

HAFEN HAMBURG MARKETING

2015



Jahresbericht



Hafen Hamburg
www.hafen-hamburg.de



305

305

U A S

UACU 516195 7
45G1

MAX. GROSS 30,480 KGS
7,200 LBS
TARE 970 KGS
0,760 LBS
NET 29,510 KGS
58,450 LBS
CU. CAP. 73.4 CU.M
2,700 CU.FT.

EISU 804363 1
L5G1

EISU 805184 8
L5G1

EMCU 801750 0
L5G1

EISU 806801 2
L5G1

EISU 807478 2
45G1

HJCU 1940 24 0
45G1

TRLU 736224 8
45G1

HJCU 1934 38 1
45G1

Hafen Hamburg Marketing e.V. auf einen Blick

Hafen Hamburg Marketing e.V. wurde 1985 gegründet. Heute sind wir als internationale Marketingorganisation an 14 Standorten aktiv, um die Marktposition des Hamburger Hafens im internationalen Wettbewerb weiter zu stärken. Mit großem Engagement und vielfältigen Aktivitäten werben wir für die Standortattraktivität und Leistungsvielfalt des Hamburger Hafens. Auch die Häfen der Metropolregion haben mit uns einen starken Partner für professionelles Standortmarketing gefunden. Unsere Mitglieder liegen uns besonders am Herzen. Terminalbetrieben, Reedereien

und Linienagenten, Eisenbahnverkehrsunternehmen, Transportdienstleistern und Containerpackbetrieben, Zollexperten, Aus- und- Weiterbildungseinrichtungen und vielen weiteren Unternehmen bieten wir kompetente Marketingunterstützung durch gezielte Kommunikations-, Projekt und Marketingaktivitäten am Standort Hamburg sowie in den wichtigen Kernmärkten des Hamburger Hafens. Alle Aktivitäten sind dabei unternehmens- und wettbewerbsneutral und am Gesamtinteresse des Hafenstandorts Hamburg ausgerichtet.

EINE STARKE STIMME

286
MITGLIEDER

286 Mitglieder engagieren sich im Verein Hafen Hamburg Marketing.

AKTIV IM MARKT

14
STANDORTE

14 Standorte weltweit stärken die internationale Position des Hamburger Hafens.

KOMPETENZVIELFALT

15
BRANCHEN

Unternehmen aus über 15 Branchen vernetzen in der Marketingorganisation ihre Kompetenzen.

MARKTPRÄSENZ

25
MÄRKTE

Hafen Hamburg Marketing ist mit seinen Mitgliedern in 25 Märkten aktiv: im deutschen Hinterland sowie in den relevanten Auslandsmärkten.

Inhaltsverzeichnis

03 KAPITEL 1 Vorstand, Aufsichtsrat und Vertreterversammlung berichten

- 04 Brief des Vorstands
- 06 Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden
- 07 Mitglieder des Aufsichtsrats
- 08 Bericht des Vorsitzenden der Vertreterversammlung
- 09 Mitglieder der Vertreterversammlung
- 10 Mitgliedschaft und Ansprechpartner



11 KAPITEL 2 Eine starke Stimme für den Hamburger Hafen

- 12 Hafen Hamburg Marketing
- 16 Mitarbeiter



17 KAPITEL 3 Aktivitäten

- 18 Höhepunkte 2015
- AKTIVITÄTENBERICHTE
- 20 Verkehrspolitische Arbeit
- 21 Marktforschung
- 22 Pressearbeit, Publikationen und weltweite Imagewerbung
- 24 Online-Medien
- 26 Besuchergruppen
- 28 Messen
- 30 Veranstaltungen
- 32 Projektentwicklung



35 KAPITEL 4 Märkte

- 36 Hafen Hamburg 2015: Zahlen, Daten, Fakten
- MARKT- UND AKTIVITÄTENBERICHTE
- 39 Asien
- 42 Interview mit Mathias Schulz
- 44 Ostseeregion
- 46 Deutschland
- 48 Mittel- und Osteuropa
- 50 Die Hafen Hamburg Marketing Repräsentanzen



51 KAPITEL 5 Zusätzliche Informationen

- 52 Mitgliedsunternehmen Hafen Hamburg Marketing
- 57 Impressum



VORSTAND, AUFSICHTSRAT UND VERTRETERVERSAMMLUNG BERICHTEN

1

- 04 Brief des Vorstands
- 06 Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden
- 07 Mitglieder des Aufsichtsrats
- 08 Bericht des Vorsitzenden der Vertreterversammlung
- 09 Mitglieder der Vertreterversammlung
- 10 Mitgliedschaft und Ansprechpartner





Brief des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner,

das Jahr 2015 war von vielen Herausforderungen geprägt, die sich auf den Hafen- und Logistikstandort Hamburg ausgewirkt haben. Der für den Hamburger Hafen wichtige Marktpartner China verlor weiter an Schwung und wuchs um weniger als sieben Prozent. Russland, Hamburgs zweitwichtigster Handelspartner im seeseitigen Containerverkehr, steckt weiterhin in einer tiefen Rezession. Diese wirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen führten maßgeblich zu einem Rückgang der Gesamtumschlagbilanz, so dass der Hamburger Hafen im Jahr 2015 mit einem Gesamtumschlag von 137,8 Millionen Tonnen einen Rückgang von 5,4 Prozent verzeichnen musste.

Erfreulich ist dagegen, dass der Hamburger Hafen dennoch einen Zuwachs im Seehafenhinterlandverkehr per Eisenbahn und Binnenschiff erzielen konnte. Trotz einiger Restriktionen im Bereich Infrastruktur, wie beispielsweise die ausstehende Fahrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe, überzeugt insbesondere die gute Hinterlandanbindung des Universalhafens Hamburg Hafenkunden weltweit, ihre Ladung über Hamburg zu routen. Um den Hamburger Hafen vor dem Hintergrund eines aufgrund von Überkapazitäten

verschärften Wettbewerbs zwischen den Nordrange-Häfen und angesichts zunehmender Direktanläufe in die Häfen der Ostsee weiterhin auf Wachstumskurs zu halten, sind die Zu- und Ablaufkorridore für den Gütertransport per Bahn, Lkw und Binnenschiff anzupassen und auszubauen. Daher haben wir uns im vergangenen Geschäftsjahr auch stark gegenüber Verbänden und der Politik engagiert, um notwendige norddeutsche Verkehrsprojekte in Berlin erfolgreich zu positionieren.

Die intensive Marktbearbeitung und die vielfältigen Aktivitäten, die Hafen Hamburg Marketing zur Positionierung und Stärkung des Standortes vorgenommen hat, waren vor allem im Berichtsjahr von besonderer Bedeutung. Wir haben uns mit vielfältigen Aktivitäten für den Ausbau der Beziehungen zwischen der Hafen- und Verkehrswirtschaft Hamburgs und den Kunden und Partnern in den für den Hamburger Hafen wichtigen Kernmärkten engagiert. So wurden im Jahr 2015 neue Veranstaltungsformate in neuen Marktregionen angeboten. Ein besonderer Höhepunkt in diesem Zusammenhang war das Deutsch-Litauische Maritime Forum in Klaipėda, das erstmals stattgefunden hat.

Zu den wichtigen Meilensteinen im Berichtsjahr gehörte auch der Messeauftritt „Gateway Hamburg“ auf der transport logistic in München. Insgesamt nutzten rund 50 mitausstellende Unternehmen den Messeauftritt, um über ihre Dienstleistungen zu informieren. Pünktlich zur Messe wurde auch der neue Internetauftritt des Hamburger Hafens vorgestellt. Im Rahmen des Relaunches wurde die Seite www.hafen-hamburg.de komplett neu designed und strukturiert. Mit neuem Konzept und in neuem Layout wurde auch das vierteljährlich erscheinende Port of Hamburg Magazine neu aufgelegt.

Einen detaillierten Überblick unserer vielfältigen Marketingaktivitäten erhalten Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Wir möchten an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Hafen Hamburg Marketing sehr herzlich für die geleistete Arbeit danken. Ihr engagier-

ter Einsatz macht den Erfolg des weltweiten Marketings für den Hamburger Hafen erst möglich.

Ein besonderer Dank gilt auch den Mitgliedern von Hafen Hamburg Marketing, deren Engagement für die Entwicklung des Hamburger Hafens unverzichtbar ist. Wir möchten an dieser Stelle nochmals betonen: Mitarbeit und Mitgliedschaft bei Hafen Hamburg Marketing lohnen sich. Wir wünschen uns aus der großen Zahl an Unternehmen, die einen Bezug zum seeseitigen Außenhandel und zum Hamburger Hafen haben, viele aktive Mitglieder, die sich mit uns für den Standort und die Region einsetzen und sich unserem internationalen Netzwerk anschließen.



Ihr Ingo Egloff



Ihr Axel Mattern



Ingo Egloff
Vorstand

Ingo Egloff ist seit 1. Januar 2014 Vorstandsmitglied von Hafen Hamburg Marketing e.V. Als Justiziar unterstützt er den Aufsichtsratsvorsitzenden in rechtlichen Fragen und ist verantwortlich für den Bereich Projekte.



Axel Mattern
Vorstand

Axel Mattern ist seit 1. Juli 2011 Vorstandsmitglied von Hafen Hamburg Marketing e.V. Er ist verantwortlich für den Bereich Kommunikation und Information.

Die Bereiche Eigenmarketing, Verwaltung und Marktbetreuung verantwortet der Vorstand gemeinsam.



Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

nachfolgend möchte ich Sie im Namen des Aufsichtsrats über unsere Tätigkeit im Berichtsjahr 2015 informieren. Die uns als Aufsichtsrat nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben haben wir im Jahr 2015 mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Wir haben den Vorstand in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit bei der Leitung des Vereins regelmäßig beraten und ihn bei der Führung der Geschäfte kontinuierlich überwacht. Der Aufsichtsrat setzte sich umfassend mit der operativen und strategischen Entwicklung des Vereins auseinander.

Im Jahr 2015 hielt der Aufsichtsrat fünf Sitzungen ab. Die Sitzungen fanden im Februar, Juni, September und im November statt. Die Aufsichtsratssitzungen waren von einem intensiven und offenen Austausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat gekennzeichnet. Darüber hinaus fanden im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen „interne Sitzungen“ statt, in denen die Mitglieder des Aufsichtsrats die Möglichkeit haben, Themen ohne den Vorstand zu besprechen.

Sofern nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung für einzelne Maßnahmen die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, wurde hierüber ein entsprechender Beschluss gefasst. Die Aufsichtsratsmitglieder bereiteten sich auf Beschlüsse über zustimmungspflichtige Maßnahmen des Vorstands regelmäßig anhand von Unterlagen vor, die der Vorstand vorab zur Verfügung stellte.

Zusätzlich stand ich als Aufsichtsratsvorsitzender auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig im engen persönlichen Dialog mit dem Vorstand.

Wiederkehrender Gegenstand der regelmäßigen Sitzungen waren die Berichte des Vorstands über die finanzielle Lage des Vereins, den Mitgliederbestand sowie die laufenden Aktivitäten und Projekte der Zentrale sowie der Repräsentanzen. Ferner informierte der Vorstand über die aktuelle Markt- und Wettbewerbssituation.

In der Sitzung am 18. Februar 2015 beschäftigte sich der Aufsichtsrat intensiv mit den Transport- und Logistikprojekten, die durch den Verein auf nationaler und europäischer Ebene akquiriert und bearbeitet werden und diskutierte die damit verbundenen Vorteile und Herausforderungen. Ein weiteres Thema war das abnehmende Interesse der Mitgliedsunternehmen an Messebeteiligungen im In- und Ausland, das seit längerer Zeit zu beobachten ist. Der Aufsichtsrat befasste sich auch mit der Bewerbung Hamburgs zur Austragung der Olympischen Spiele und dem daraus erwachsenen Marketingpotenzial.

Am 9. Juni 2015 berichtete der Vorstand ausführlich über die Aktivitäten und Veranstaltungen in den Repräsentanzgebieten sowie über den geplanten Besuch des Bundestagsausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur im Hamburger Hafen. Ferner diskutierte der Aufsichtsrat über das aggressive Marketing des Jade-Weser-Ports in Richtung Hamburger Hafen und kam überein, dass gegenüber Kundschaft und Öffentlichkeit der Sachverhalt verstärkt richtig zu stellen ist, ohne sich negativ über Konkurrenzhäfen zu äußern.

In einem schriftlichen Umlaufverfahren genehmigte der Aufsichtsrat Ende Juli den Jahresbericht 2014. Die-

ser wurde im Berichtsjahr inhaltlich und gestalterisch überarbeitet und lag zur Sitzung am 9. Juni 2015 nicht rechtzeitig vor.

Am 8. September 2015 fanden zwei aufeinanderfolgende Sitzungen, die letzte Sitzung für die Periode 2012-2015 sowie die erste Sitzung für die Periode 2015-2018, statt. Schwerpunkt der Sitzungen war der Bericht des Vorstands über die Jahresabschlussprüfung und den Verwendungsnachweis zum 31.12.2014. Der Aufsichtsrat stimmte den vorliegenden Berichten zu und erteilte dem Vorstand Entlastung für das Geschäftsjahr 2014. Das Mandat für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Verwendungsnachweises für das Geschäftsjahr 2015 erteilte der Aufsichtsrat erneut der ESC Wirtschaftsprüfung GmbH, Hamburg. Die Mitglieder des Aufsichtsrats wählten mich, Thomas Lütje, zu ihrem Vorsitzenden, Dr. Dirk Claus und Nils Kahn zu meinen Stellvertretern.

In der letzten Sitzung des Jahres am 17. November 2015 wurde dem Aufsichtsrat der Wirtschaftsplan 2016 ausführlich vorgestellt und erläutert.

Mit der Neuwahl der Vertreterversammlung für die Periode 2015-2018 auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 23. Juni 2015 endete mit der Sitzung am 8. September 2015 offiziell die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder Andrea Briks, SACO Shipping GmbH und Jaana Kleinschmidt von Lengefeld, ADM Hamburg Aktiengesellschaft. Neu in den Aufsichtsrat hat die Vertreterversammlung auf ihrer konstituierenden Sitzung am 4. August 2015 Jörg Ulrich und Hubertus Ritzke gewählt. Der satzungsbestimmte Sitz der Hamburg Port Authority AöR im Aufsichtsrat wird mit Beginn der Periode 2015-2018 durch Tino Klemm wahrgenommen.

Der gesamte Aufsichtsrat bedankt sich bei den Mitgliedern von Hafen Hamburg Marketing für das entgegengebrachte Vertrauen. Den Vorständen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dankt der Aufsichtsrat für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit.

Zudem danke ich den ausgeschiedenen Mitgliedern des Aufsichtsrats für ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat des Hafen Hamburg Marketing e.V.

Hamburg, im April 2016

Thomas Lütje
Vorsitzender des Aufsichtsrats

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS Periode 2015 – 2018

Thomas Lütje

Vorsitzender
HHLA Container Terminal Tollerort GmbH

Dr. Dirk Claus

Stv. Vorsitzender
Seehafen Kiel GmbH & Co. KG

Nils Kahn

Stv. Vorsitzender
MSC Germany GmbH

Heinrich Ahlers

Buss Group GmbH & Co. KG

Christine Beine

Handelskammer Hamburg

Thomas Brüggmann

GHB Gesamthafenbetriebs-Gesellschaft mbH

Tino Klemm

HPA Hamburg Port Authority AöR

Ina Luderer

Unternehmensverband Hafen Hamburg e. V.

Erhard Meller

Hansaport Hafenbetriebsgesellschaft mbH

Jörn Prahl

Evergreen Shipping Agency (Deutschland) GmbH

Hubertus Ritzke

Wallmann & Co. (GmbH & Co. KG)

Frank Schnabel

Brunsbüttel Ports GmbH

Michael Sieck

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

Jörg Ullrich

European Cargo Logistics GmbH

Ingo Witte

HHLA Container Terminal Altenwerder GmbH

Stand: 31.12.2015



Bericht des Vorsitzenden der Vertreterversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

am 23. Juni 2015 fand turnusmäßig die ordentliche Mitgliederversammlung Hafen Hamburg Marketing e.V. statt. Nach dem Bericht der Vertreterversammlung zur Arbeit in den vergangenen drei Jahren, haben die anwesenden Teilnehmer ihre Vertreter für die Periode 2015-2018 gewählt. Alle gewählten Vertreter haben ihre Wahl angenommen.

Mit der Neuwahl der Vertreterversammlung für die Periode 2015-2018 endete offiziell die Amtszeit der Vertreter Hartmut Buß, Hansaport Hafenbetriebsgesellschaft mbH, Thomas Cotterell, H.D. COTTERELL GmbH & Co. KG und Jörn Lauk, Walter Lauk Ewerführerei GmbH. Neu in die Vertreterversammlung wurden Michael Bruhns, Ortwin Harms und Ulrich Kock gewählt. Im Namen der Vertreterversammlung danke ich an dieser Stelle den ausgeschiedenen Vertretern für ihre Tätigkeit in der Vertreterversammlung Hafen Hamburg Marketing e.V.

Am 4. August 2015 fand die konstituierende Sitzung der neu gewählten Vertreterversammlung statt. Im Rahmen dieser Sitzung wählten die Vertreter mich, Uwe

Gaede, zu ihrem Vorsitzenden und Thorsten Kröger zu meinem Stellvertreter. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats der Kategorien B-F. Über die zur Wahl stehenden Kandidaten wurde die Vertreterversammlung im Vorfeld der Sitzung durch den Vorstand frühzeitig informiert. Abgerundet wurde die Sitzung durch einen Bericht des Vorstands zur aktuellen Situation des Vereins.

In der Sitzung am 3. November 2015 berichtete der Vorstand ausführlich über die aktuelle Situation des Vereins, insbesondere über den Mitgliederbestand sowie die laufenden Aktivitäten und Projekte der Zentrale und der Repräsentanzen. Ferner informierte der Vorstand über die aktuelle Markt- und Wettbewerbssituation. Ein weiterer Schwerpunkt war der Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden. Thomas Lütje berichtete über die Arbeit des Aufsichtsrats im Jahr 2014. Die Vertreterversammlung erteilte dem Aufsichtsrat anschließend Entlastung für das Geschäftsjahr 2014. Ferner beschloss die Vertreterversammlung, dass die Höhe und Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2016 unverändert beibehalten werden.

Die gesamte Vertreterversammlung bedankt sich bei den Mitgliedern von Hafen Hamburg Marketing für das entgegengebrachte Vertrauen. Den Vorständen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dankt die Vertreterversammlung für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit. Die intensive Marktbearbeitung und die vielfältigen Aktivitäten, die Hafen Hamburg Marketing zur Positionierung und Stärkung des Standortes vorgenommen hat, waren insbesondere im Berichtsjahr, das von wirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen geprägt war, von besonderer Bedeutung für den Verein und alle Mitglieder.

Hamburg, im April 2016

Uwe Gaede
Vorsitzender der Vertreterversammlung

MITGLIEDER DER VERTRETERVERSAMMLUNG

Periode 2015 – 2018

Uwe Gaede

Vorsitzender
Hamburg Südamerikanische Dampfschiffahrts-
Gesellschaft KG

Thorsten Kröger

Stv. Vorsitzender
NYK Line (Deutschland) GmbH

Michael Berger

BUSS Group GmbH & Co. KG

Michael Bruhns

Werner Bruhns Lagereigesellschaft mbH

Rainer Fabian

C. Steinweg (Süd-West Terminal) GmbH & Co. KG

Sven Hargens

Brunsbüttel Ports GmbH

Ortwin Harms

Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH

Holger Heinzel

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesell-
schaft

Mark Hennings

GHB Gesamthafenbetriebs-Gesellschaft mbH

Ulrich Kock

Stena Line Scandinavia AB

Stand: 31.12.2015



Mitgliedschaft und Ansprechpartner

Jetzt Mitglied werden im Hafen Hamburg Marketing e.V.:

Hamburg Marketing e.V. vertritt die Interessen seiner Mitglieder durch gezielte Kommunikations-, Projekt- und Marketingaktivitäten am Standort Hamburg sowie den wichtigen Zielmärkten. Alle Aktivitäten sind dabei unternehmens- und wettbewerbsneutral und am Gesamtinteresse des Hafenstandorts ausgerichtet.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Wir informieren Sie gern über die Vorteile und Modalitäten einer Mitgliedschaft.

www.hafen-hamburg.de/de/mitglieds-formular

Alle Ansprechpartner aus der Zentrale und den Repräsentanzen sind im Internetauftritt www.hafen-hamburg.de zu finden:

www.hafen-hamburg.de/de/hhm/ansprechpartner

EINE STARKE STIMME FÜR DEN HAMBURGER HAFEN

2

12 Hafen Hamburg Marketing e.V.

16 Mitarbeiter



Hafen Hamburg Marketing e.V.

Der Hamburger Hafen zählt zu den flexibelsten und leistungsfähigsten Universalhäfen in Europa. Hochmoderne Umschlaganlagen und qualifiziertes Fachpersonal stehen für ein schnelles und sicheres Handling der Güter zur Verfügung. Hafen Hamburg Marketing wirbt für die Leistungsvielfalt der Hafen- und Logistikregion Hamburg. Mit Erfolg: Der Universalhafen Hamburg hat weltweit ein positives Image und steht für Professionalität, Effizienz und Innovation.

PROFIL

Der Hamburger Hafen ist mit einer Bruttowertschöpfung von 21,8 Milliarden Euro von großer Bedeutung für die gesamte deutsche Volkswirtschaft. Um den Universalhafen Hamburg weiterhin auf Wachstumskurs zu halten, ist eine zukunftsorientierte Hafenpolitik, die darauf ausgerichtet ist, Umschlagpotenziale auszuschöpfen, optimale Infrastrukturanbindungen zu schaffen und Verantwortung für ökologische Entwicklung und Nachhaltigkeit zu übernehmen, essenziell. Vor dem Hintergrund eines stark ausgeprägten Wettbewerbs unter den Nordrangehäfen ist es aber auch erforderlich, dem Hafen- und Logistikstandort Hamburg im Markt ein klares Profil zu geben.

Hierzu wurde Hafen Hamburg Marketing e.V. 1985 gegründet. Als internationale Marketingorganisation sind wir heute weltweit aktiv, um die Marktposition des

Hamburger Hafens im internationalen Wettbewerb weiter zu stärken. Mit großem Engagement und vielfältigen Aktivitäten werben wir für die Standortattraktivität und Leistungsvielfalt der Hafen- und Logistikregion Hamburg. So haben auch die Häfen der Metropolregion mit uns einen starken Partner für professionelles Standortmarketing gefunden.

Die Leistungskraft des Hafenstandorts Hamburg stützt sich auf Unternehmen aus der gesamten Metropolregion. Viele davon gehören zu unseren 286 Mitgliedern. Die Interessen unserer Mitglieder vertreten wir durch gezielte Kommunikations-, Projekt- und Marketingaktivitäten am Standort Hamburg sowie in den Märkten entlang der Transportkette bis nach Asien. Alle Aktivitäten sind dabei unternehmens- und wettbewerbsneutral und am Gesamtinteresse des Hafenstandorts ausgerichtet.

STANDORTE

Hafen Hamburg Marketing ist mit insgesamt 14 Standorten sowohl national als auch international breit aufgestellt. Neben der Zentrale in Hamburg befinden sich vier nationale Repräsentanzen in Berlin, Dortmund, Dresden und München.

International vertreten die Repräsentanzen in Budapest, Hongkong, Mumbai, Prag, Seoul, Shanghai, St. Petersburg, Warschau und Wien die Interessen der Seehafenverkehrswirtschaft Hamburgs und der Region. Die Experten pflegen in über 25 Marktregionen Kontakte zu Unternehmen aus Industrie und Handel, der Transport- und Logistikbranche, Wirtschaftsorganisationen und politischen Entscheidungsträgern und unterstützen die internationale Vermarktung des Hamburger Hafens durch zahlreiche Marketingaktivitäten vor Ort.





MITGLIEDERENTWICKLUNG

Ende 2015 gehörten dem Verein 286 Mitglieder an. Darunter sind namhafte Unternehmen der Seeverkehrs- und Hafengewirtschaft, der Industrie- und Logistikbranche sowie weitere Dienstleister, Institutionen und Verbände. Mit Ausbau der Marketingaktivitäten

entlang der Transportkette nutzen auch immer mehr Unternehmen aus der Metropolregion Hamburg, den Regionen entlang der Elbe und den Elbe-Seitenkanälen sowie dem weiteren Seehafenhinterland das Netzwerk und die Kompetenz von Hafen Hamburg Marketing.

In 2015 begrüßte Hafen Hamburg Marketing 12 neue Mitglieder:

a. hartrodt Deutschland (GmbH & Co) KG

www.hartrodt.com

Deutsch-Russischer Wirtschaftsband e.V.

www.deutsch-russischer-wirtschaftsbund.de

ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG

www.ece.de

ELBREKLAME Marketing & Kommunikation

www.elbreklame.de

EMK GmbH

FENIX LLC

www.port-bronka.ru

**Heinrich Wegener & Sohn Bunkergesellschaft
m.b.H.**

www.wegener-bunker.de

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

www.kpmg.com

LogistikNetz Berlin-Brandenburg e. V.

www.logistiknetz-bb.de

Mattson Containers GmbH

www.mcccontainers.com

Port of Gothenburg AB

www.goteborgshamn.se

Quehenberger Air & Ocean GmbH

www.quehenberger.com

Universal Transport Michels GmbH & Co. KG

www.universal-transport.com

NETZWERK

Mit der Entwicklung der Märkte und der fortschreitenden Globalisierung sind gute Kontakte unerlässlich, um schnell und gezielt auf Veränderungen zu reagieren. Daher arbeiten wir sowohl am Standort Hamburg als auch in den relevanten Märkten intensiv mit Logistikinitiativen, den Industrie- und Handelskammern sowie anderen Verbänden und Organisationen zusammen. Wir vertreten die Interessen des Hafen- und Logistikstandorts Hamburg in einer Reihe von internationalen Vereinigungen und initiieren Kooperationen mit strategisch wichtigen Häfen.

Hafen Hamburg Marketing kooperiert darüber hinaus in Form von „Mitgliedschaften auf Gegenseitigkeit“ mit zahlreichen Organisationen. Ziel dieser Kooperationen ist der regelmäßige Austausch von Informationen, das Verfolgen von gemeinsamen Interessen sowie die Zusammenarbeit in Projekten.

In 2015 konnten wir unser Netzwerk durch eine Mitgliedschaft auf Gegenseitigkeit mit dem LogistikNetz Berlin-Brandenburg e.V. sowie dem Deutsch-Russischen Wirtschaftsbund e.V. erweitern.

MITGLIEDSCHAFTEN AUF GEGENSEITIGKEIT:

- **Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V.**
- **Deutscher Tarifeur-Verein e.V.**
- **Deutsch-Russischer Wirtschaftsbund e.V.**
- **DVWG Bezirksvereinigung Hamburg**
- **Elbe Allianz e.V.**
- **European River-Sea-Transport Union e.V.**
- **FILog Forschungsgemeinschaft Innovative Logistik e.V.**
- **Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V.**
- **Gesamtverband Schleswig-Holsteiner Häfen e.V.**
- **Hafenkultur e.V.**
- **Hamburg Cruise Center e.V.**
- **Initiative Kiel-Canal e.V.**
- **Logistik-Initiative Hamburg e.V.**
- **LogistikNetz Berlin-Brandenburg e.V.**
- **Maritimes Cluster Norddeutschland**
- **Netzwerk Logistik Leipzig-Halle e.V.**
- **Ost- und Mitteleuropa Verein e.V.**
- **SGKV - Studiengesellschaft für den Kombinierten Verkehr e.V.**
- **Unternehmensverband Hafen Hamburg e.V.**



ORGANISATION

Gemäß Satzung hat Hafen Hamburg Marketing als Verein vier Hauptorgane: Mitgliederversammlung, Vertreterversammlung, Aufsichtsrat und Vorstand. Die Entscheidungsbefugnisse der Organe sind klar voneinander abgegrenzt.

Satzungsgemäß lädt der Vorstand die Mitglieder des Vereins alle drei Jahre zu einer ordentlichen **Mitgliederversammlung** ein, die zuletzt am 23. Juni 2015 stattfand. In dieser wurde die Vertreterversammlung für die Periode 2015 bis 2018 gewählt. Die Vertreterversammlung wählte im Anschluss die Aufsichtsratsmitglieder der Mitgliedskategorien B, C und F ebenfalls für die Periode 2015 bis 2018.



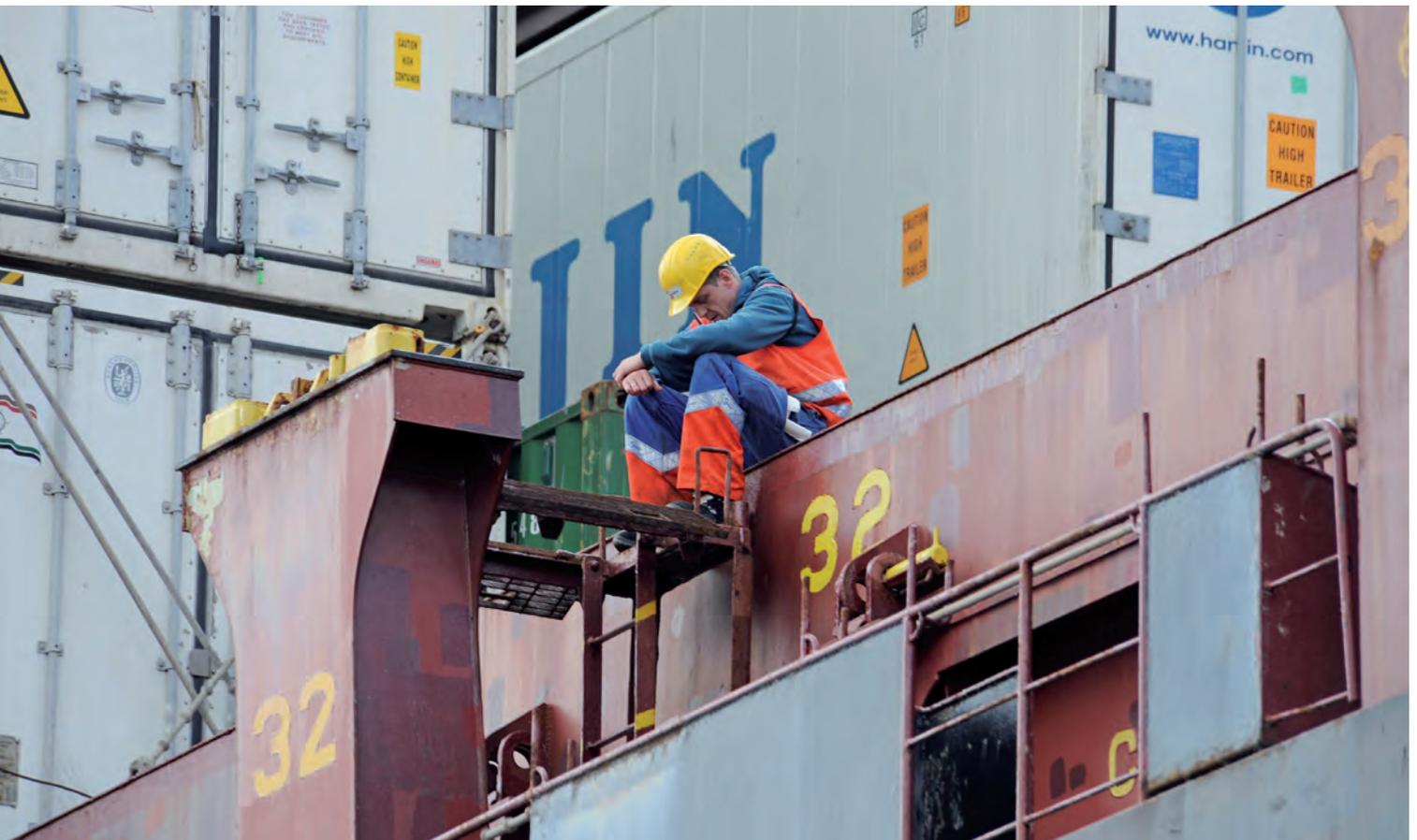
Die Vertreterversammlung nimmt die Mitgliedschaftsrechte der Vereinsmitglieder wahr. Gemäß Satzung setzt sich die Vertreterversammlung aus je drei Vertretern der Mitgliedskategorien A und B sowie je zwei Vertretern der Mitgliedskategorien C und F zusammen. Die ordentliche Vertreterversammlung tagt auf Einladung des Vorstands mindestens einmal im Geschäftsjahr.

Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand bei der Führung des Vereins und ist so in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung unmittelbar eingebunden. Gemäß Satzung besteht der Aufsichtsrat aus je einer benannten Person der Mitgliedsunternehmen der Kategorie A, drei gewählten Mitgliedern

der Kategorie B, zwei gewählten Mitgliedern der Kategorie C, einem gewählten Mitglied der Kategorie F sowie je einem benannten Mitglied der Hamburg Port Authority, der Handelskammer Hamburg, der Häfen der Metropolregion und des Unternehmensverbands Hafen Hamburg. Der Aufsichtsrat tagt auf Einladung des Vorsitzenden mindestens viermal im Jahr.

Der Vorstand leitet die Geschäfte des Vereins.

Die Grundordnung dieses Systems ist in der Satzung von Hafen Hamburg Marketing sowie in der Geschäftsordnung für den Vorstand festgelegt. Die Satzung definiert auch den Vereinsgegenstand.



Mitarbeiter

Um als internationale Marketingorganisation erfolgreich zu sein, setzt Hafen Hamburg Marketing auf kompetente und verantwortlich handelnde Mitarbeiter. Wir bieten qualitätssichernde und nachhaltige Rahmenbedingungen, die auch die fachliche sowie persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter unterstützen und fördern. Teamarbeit und gemeinschaftliches Handeln sind feste Bestandteile unserer täglichen Arbeit.

Hafen Hamburg Marketing beschäftigte zum 31. Dezember 2015 43 Mitarbeiter. Diese verteilen sich auf 23 Stellen für die Zentrale in Hamburg (davon eine Praktikantenstelle), 18 Stellen in den Repräsentanzen im In- und Ausland sowie zwei Vorstandspositionen. Hafen Hamburg Marketing ist personell gut aufgestellt, so dass es in 2015 in der Zentrale sowie in den Repräsentanzen des Vereins nur einen geringen Anpassungsbedarf gab. Die im Juli 2014 eröffnete Repräsentanz in Dortmund wurde durch eine Assistentenstelle personell verstärkt. In der Zentrale wurde im November 2015 in der Abteilung Controlling & Buchhaltung eine zusätzliche Stelle im Rahmen einer Nachfolge für Anfang 2016 besetzt.

PRAKTIKA FÜR STUDIERENDE

Hafen Hamburg Marketing bietet für Studenten, die ein Praktikum im Rahmen ihres Studiums absolvieren müssen, Praktikumsplätze an. Bei ihrem mehrmonatigen Praktikum können die Studenten in der Zentrale

in Hamburg praxisnah die Arbeit einer internationalen Marketingorganisation kennenlernen, berufliche Erfahrungen sammeln und von dem internationalen Netzwerk des Vereins profitieren. Im Berichtsjahr beschäftigte Hafen Hamburg Marketing insgesamt vier Studenten.

FORT- UND WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN

Qualifizierte, leistungsstarke und motivierte Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Im Jahr 2015 hat Hafen Hamburg Marketing daher verschiedene Maßnahmen zur Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter angeboten. Das Angebot reichte von Englisch-Trainings und IT-Seminaren bis zu Workshops in den Bereichen Rhetorik und Datenschutz. Ziel aller Weiterbildungsmaßnahmen ist es, die Mitarbeiter für die Anforderungen der aktuellen und zukünftigen Entwicklungen zu qualifizieren.

AKTIVITÄTEN

18 Höhepunkte 2015

AKTIVITÄTENBERICHTE:

- 20 Verkehrspolitische Arbeit
- 21 Marktforschung
- 22 Pressearbeit, Publikationen
und weltweite Imagewerbung
- 24 Online-Medien
- 26 Besuchergruppen
- 28 Messen
- 30 Veranstaltungen
- 32 Projekte



HÖHEPUNKTE 2015



05.03.
Klaipėda, Litauen
Hafen Hamburg Marketing erstmals in Litauen

Gemeinsam mit der Klaipėda State Seaport Authority und der Association of Lithuanian Stevedoring Companies lädt Hafen Hamburg Marketing erstmals zu einer Veranstaltung nach Klaipėda ein. Zu den Gästen zählen Akteure der litauischen Hafen- und Transportwirtschaft sowie Vertreter der Häfen Hamburg, Kiel und Lübeck.

25.03.
Berlin, Deutschland
23. Hafenfrühstück

Mehr als 30 Verkehrsexperten des Deutschen Bundestages nutzten das 23. Hafenfrühstück in der Berliner Landesvertretung Hamburgs, um sich ausführlich über die Modernisierung und den Ausbau der Verkehrswege zu den deutschen Seehäfen auszutauschen.



06.05.
Hamburg, Deutschland
Willkommen im Netzwerk!

Der russische Hafen Bronka und der schwedische Hafen Göteborg werden Mitglied bei Hafen Hamburg Marketing. Die transport logistic 2015 bietet den passenden Rahmen für die Vertragsunterzeichnungen.



05.05.
München, Deutschland
transport logistic 2015

Rund 50 Unternehmen der Hafen-, Transport- und Logistikwirtschaft aus Hamburg und der Region präsentieren sich unter dem gemeinsamen Dach „Gateway Hamburg“ auf der transport logistic 2015, der weltweit größten Logistikmesse, in München. Ein Highlight ist der „Messe-Talk“: Viermal täglich informieren und diskutieren Vertretern aus der Hafen- und Logistikwirtschaft, -verwaltung und -politik in 15-minütigen Talkrunden zu spannenden Themen.

08.05.
Hamburg, Deutschland
„Die Hafenwirtschaft für jedermann erlebbar machen“

Unter diesem Motto bietet Hafen Hamburg Marketing wieder gemeinsam mit einigen seiner Mitgliedsunternehmen aus der Hafenwirtschaft im Rahmen des Hamburger Hafengeburtstags verschiedene Terminalbesichtigungen für Privatpersonen an.



18.03.
Hamburg, Deutschland
Relaunch Port of Hamburg Magazine

Mit neuem Konzept und in neuem Layout erwarten den Leser viele spannende Storys und Interviews zu einem Schwerpunktthema sowie erklärende Grafiken, Infokästen mit Hintergrundinformationen und Fotos. Die Ausgabe 1.2015 mit dem Thema „Warenströme im Fluss“ bildet den Auftakt des Relaunches.

ANKUNFTEN 2015

25.08.
Hamburg, Deutschland
Treffen der maritimen
Branche

Mit über 220 Gästen aus der Hafen- und Logistikbranche sowie der Industrie ist der Mitglieder-Treff in Hamburg ein Highlight des Jahres. Das Motto: Netzwerken, was das Zeug hält!



12.10.
Prag, Tschechien
Hafenabend Prag

Der diesjährige Hafenabend in Prag steht gleich im Zeichen von zwei Jubiläen. Auf der traditionellen Networking-Veranstaltung feiern die rund 300 Gäste, darunter zahlreiche Teilnehmer aus Hamburg, die 25-jährige Städtepartnerschaft zwischen Prag und Hamburg und das 25-jährige Bestehen der Hafen Hamburg Marketing Repräsentanz in Prag.

14.10.
Shenzhen, China
Messeauftritt

Die Hafen- und Logistikwirtschaft Hamburgs präsentiert sich auf der China International Logistics and Transportation Fair (CILF) in Shenzhen, um für die Leistungsstärke des Universalhafens Hamburg zu werben. Den Abschluss des Messeauftritts bildet der Abendempfang im Hong Kong Maritime Museum.



22.10.
Hamburg, Deutschland
Tag der russischen Logistik

Der Außenhandelsverband „Hermes“ und Hafen Hamburg Marketing sind die Veranstalter der fünften Konferenz „Tag der russischen Logistik“, die erstmals in Hamburg stattfindet. Russische und hanseatische Unternehmen aus den Bereichen Außenhandel, Transport und Logistik diskutieren unter anderem über die Perspektiven für die deutsch-russische Zusammenarbeit unter aktuellen politischen Bedingungen.

19.11.
Dortmund, Deutschland
Netzwerk-Treffen im größten
Stadion Deutschlands

Aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich der See- und Kanalhäfen, die neue Anlage für den Kombinierten Verkehr am Dortmunder Hafen sowie der Hafen Hamburg im Jahr 2025 sind die Themen des zweiten Hafenabends in Dortmund, der im ehemaligen Westfalenstadion stattfindet.



AKTIVITÄTENBERICHT

Verkehrspolitische Arbeit

Die deutschen Seehäfen sind für die gesamte deutsche Wirtschaft von besonderer Bedeutung. Allein der Hamburger Hafen generiert jährlich eine bundesweite Wertschöpfung von 21,8 Milliarden Euro und sichert 269.000 Arbeitsplätze, davon 113.000 außerhalb der Metropolregion Hamburg. Damit sich der Hafen- und Logistikstandort Hamburg weiterhin im internationalen Wettbewerb behaupten kann, müssen vor allem die infrastrukturellen Rahmenbedingungen stimmen. Hafen Hamburg Marketing setzt sich daher auf politischer Ebene für die Positionierung notwendiger Verkehrsinfrastrukturprojekte ein.

Hafen Hamburg Marketing engagierte sich im Berichtsjahr stark gegenüber Verbänden und der Politik, um wichtige norddeutsche Verkehrsprojekte in Berlin zu positionieren. So sind in den kommenden Jahren, neben der Fahrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe, auch die Zu- und Ablaufkorridore für den Gütertransport per Bahn, Lkw und Binnenschiff für zunehmende Gütermengen anzupassen und auszubauen. Hafen Hamburg Marketing setzt dabei auf einen offenen und transparenten Informationsaustausch mit allen Beteiligten, um gemeinsam neue Transportwege und -konzepte zu diskutieren. Im Fokus stehen hierbei Veranstaltungen sowie der persönliche Kontakt.

Gemeinsam mit weiteren Verbänden und Institutionen veranstaltet Hafen Hamburg Marketing regelmäßig ein „Hafenfrühstück“ für Bundestagsabgeordnete und Mitarbeitende der Bundesministerien in Berlin, um über aktuelle Themen, die für die Seehafenverkehrswirtschaft Hamburgs wesentlich sind, zu informieren. Im Berichtsjahr informierten sich die Teilnehmer an fünf Terminen im Januar, Februar, März, Mai und September zu folgenden Themen: „Hinterlandanbindungen der norddeutschen Seehäfen“, „Die Entwicklung von Smart-Ports am Beispiel des Hamburger Hafens“, „Hamburgs Anforderungen an den neuen Bundes-

verkehrswegeplan – Prioritäten, Projekte, Prozesse“, „Die Weltflotte wächst, die deutsche Flotte schrumpft. Wie Deutschland ein attraktiver Schifffahrts-Standort bleiben kann“ und „Sachberichtsstand zum Gesamtkonzept Elbe“.

Ein Höhepunkt im Berichtsjahr war der Besuch des Bundestagsausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur im Hamburger Hafen. Auf Einladung von Hafen Hamburg Marketing besichtigten Mitglieder des Ausschusses, unter Leitung des Vorsitzenden Martin Burkert, Ende September 2015 den Hamburger Hafen. Nach einer Barkassenfahrt durch den Universalhafen informierte sich die Delegation am HHLA Container Terminal Altenwerder (CTA) und dem Hafengebäude Alte Süderelbe insbesondere über die Verkehrsanbindungen in das Hinterland. Weitere Teilnehmer waren Andreas Rieckhof, Staatsrat der Behörde für Verkehr und Innovation sowie Vertreter der Handelskammer Hamburg, des Unternehmensverbands Hamburg und der HPA Hamburg Port Authority.

Darüber hinaus nahm der Vorstand an Netzwerkveranstaltungen zu verkehrspolitischen Themen, wie beispielsweise Parlamentarischen Abenden, teil.



AKTIVITÄTENBERICHT

Marktforschung

Die kontinuierliche Marktforschung und -analyse ist die Grundlage für viele Projekt- und Marketingaktivitäten von Hafen Hamburg Marketing. Mitgliedsunternehmen profitieren von exklusiven Daten und Auswertungen in den Bereichen Seegüterumschlag, Linien- und Hinterlandverkehr und nutzen diese Informationen als Grundlage für Unternehmensaktivitäten und -entscheidungen.

Hafen Hamburg Marketing sammelt, analysiert und interpretiert kontinuierlich Daten aus den Bereichen Seegüterumschlag sowie Linien- und Hinterlandverkehr. Das umfangreiche Datenspektrum erstreckt sich dabei im Wesentlichen entlang der gesamten Transportkette – von der Seeseite über den Hamburger Hafen bis in das Hinterland. Über die Verkehrsstatistiken hinaus werden die Datenbanken durch detaillierte Außenhandelsdaten zum deutschen Markt erweitert. Mit Hilfe eines Geoinformationssystems (GIS) ist es der Marktforschung möglich, auch große Datenmengen zu verarbeiten und aussagewirksam geografisch darzustellen. Neben den monatlich gepflegten Datenbanken wird der Wissensschatz durch Fachbücher, Marktstudien, Statistiken und Branchendienste sowie regionale, nationale und internationale Fachzeitschriften, aber auch durch Presse- und Experteninterviews angereichert und verknüpft. Insbesondere im Bereich Hinterland ergänzt das Expertenwissen der Repräsentanten den Marktforschungs-Datenpool. Diese Daten erlauben Analysen und Beurteilungen von Güter- und Verkehrsströmen und eine Einordnung innerhalb des Wettbewerbsumfeldes der Häfen.

MARKTDATEN UND MARKTANALYSEN

Hafen Hamburg Marketing legte den Mitgliedern im Jahr 2015 vier Quartalsberichte und acht SeegüterREPORTs vor. Die Berichte enthielten detaillierte Daten und Hintergrundinformationen zur Entwicklung des Seegüterumschlags im Hamburger Hafen und im Wettbewerbsumfeld. Dies schließt die Beobachtung und Analyse der Entwicklungen bei den Liniendiensten und im Seehafenhinterlandverkehr ein. Für Analysen im Seegüter- und Containerumschlag kann unter anderem auf mehrere eigene Datenbanken zugegriffen und bis zu 250 Fahrtgebiete ausgewertet werden. Im Bereich Linienschifffahrt werden quartalsweise und zeitpunktbezogene Fahrtgebietsanalysen und Dienstprofile für die Container- und Stückgutschifffahrt sowie die Entwicklung von Flotten und Auftragsbüchern erstellt. Veröffentlichungen über aktuelle Veränderungen in der Linienschifffahrt, zum Beispiel neue Dienste, Schiffe oder Relationen, ergänzen das Portfolio.

Zusätzlich zu den periodisch erstellten Berichten hat Hafen Hamburg Marketing eine Vielzahl von Projekten und Anfragen ladungs-, verkehrsträger- oder fahrtgebietsbezogener Untersuchungen bearbeitet, die von Mitgliedsunternehmen in Auftrag gegeben wurden.

Die Marktforschung erarbeitet auch die inhaltlichen Grundlagen für Publikationen und Präsentationen in Form von Auswertungen, redaktionellen Inhalten und grafischen Darstellungen. So bilden die Auswertung und Analyse der Seegüterumschlagdaten und der Veränderungen bei den Liniendiensten die Grundlage für die öffentlichkeitswirksamen Presseveranstaltungen.



PORT OF HAMBURG LINER SERVICES

Im Berichtsjahr wurde erneut das Linienabfahrtenverzeichnis „Port of Hamburg Liner Services via Hamburg“ aktualisiert und herausgegeben. Die Broschüre bietet eine Übersicht der direkten Linienverbindungen des Hamburger Hafens. Die Linienabfahrtsdatenbank im Internetauftritt www.hafen-hamburg.de ergänzt dieses Angebot durch zusätzliche Informationen und Funktionen. Sowohl die Onlinedatenbank als auch die Printausgabe sind stark nachgefragte Informationsquellen für Hafenkunden im In- und Ausland. Im Berichtsjahr wurden 12.000 Exemplare der Printausgabe verteilt. Zudem nutzen jeden Monat mehr als 30.000 Anwender die Linienabfahrtsdatenbank im Internet.



AKTIVITÄTENBERICHT

Pressearbeit, Publikationen und weltweite Imagewerbung

Hafen Hamburg Marketing positioniert mit dem gesamten Instrumentarium der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit den Hafen- und Logistikstandort Hamburg bei nationalen und internationalen Medien. Das Themenspektrum reicht von neuesten Entwicklungen im Seegüterumschlag bis zu Service- und Dienstleistungsangebote der Seehafenverkehrswirtschaft. Zahlreiche Publikationen ergänzen das umfangreiche Informationsangebot.

PRESSEARBEIT

Die jährlich im Februar stattfindende Hafen Hamburg Jahrespressekonferenz ist mit mehr als 80 Teilnehmern aus Print-, Radio- und TV-Medien sowie Vertretern der Freien und Hansestadt Hamburg und der Hamburger Hafenwirtschaft die größte Presseveranstaltung. Gemeinsam mit Wirtschaftssenator Frank Horch und Jens Meier, Vorsitzender der Geschäftsführung Hamburg Port Authority, informierten die beiden Hafen Hamburg Marketing Vorstände Axel Mattern und Ingo Egloff über die Seegüterumschlagergebnisse 2014, verkehrspolitische Rahmenbedingungen und aktuelle Infrastrukturprojekte des Hamburger Hafens.

Für die Halbjahrespressekonferenz 2015 lud Hafen Hamburg Marketing auf das Betriebsgelände der Vattenfall Kraftwerk Moorburg AG ein, um über die Seegüterumschlagentwicklung in den ersten sechs Monaten zu informieren. Stefan Saß, Leiter Betrieb und Logistik des Vattenfall Kraftwerks Moorburg und Pieter Wasmuth, Generalbevollmächtigter für Hamburg & Norddeutschland sowie Geschäftsführer der Vattenfall

Wärme Hamburg GmbH stellten im Vorfeld das neue Kraftwerk als ein gutes Beispiel für anspruchsvolle Logistik, zum Beispiel bei der Versorgung mit Kohle für die Stromproduktion und der Entsorgung entstehender Abfallprodukte wie Gips vor. Im Anschluss an die Veranstaltung hatten die Medienvertreter im Rahmen einer Betriebsbesichtigung die Möglichkeit einen Einblick in die Abläufe des Kraftwerks zu erhalten.

Zum ersten und dritten Quartal 2015 organisierte Hafen Hamburg Marketing zwei weitere Pressegespräche für Fachmedien und lokale Redaktionen zur Umschlagbilanz des Universalhafens. Ergänzend wurden die Journalisten über die Fachthemen Revierfahrt von Großschiffen auf der Elbe und Bedeutung des Binnenschiffs im Seehafenhinterlandverkehr Hamburgs informiert. Durchschnittlich einmal pro Woche wurden darüber hinaus Pressemeldungen zu seeverkehrs- und hafenwirtschaftlichen Themen erstellt und versendet. Dabei ging es überwiegend um neue Liniendienste via Hamburg, den Einsatz neuer Schiffsgößen, Ent-

wicklungen in wichtigen Fahrtgebieten, gemeinsame Aktivitäten mit Häfen entlang der Elberegion und Projektergebnisse.

Die zahlreichen Veranstaltungen und Messeauftritte im In- und Ausland waren Anlass, um die Presse über Vereins- und Mitgliederaktivitäten zu informieren. Die Berichterstattung zu allen Presseaktionen erfolgte sowohl in lokalen und regionalen Medien als auch bundesweit und international mit Unterstützung der Mitarbeiter in den Repräsentanzen. Der umfangreiche Presseverteiler konnte auch 2015 weiter ausgebaut werden.

Auf der Internetplattform www.hafen-hamburg.de konnten interessierte Besucher täglich aktuelle News aus der Hamburger Hafenvirtschaft und den Partnerhäfen der Region lesen. Dort fließen neben eigenen Themen auch Presseinformationen der mehr als 280 Mitgliedsunternehmen und Partnerinstitutionen von Hafen Hamburg Marketing ein. Ergänzt wird dieser Service durch das Pressebilder-Archiv, das für interessierte Medien druckfähige Hafensotive zur kostenlosen Nutzung zum Download anbietet.

Hafen Hamburg Marketing bearbeitete im Berichtsjahr täglich Presseanfragen zu Zahlen, Daten und Fakten rund um den Hamburger Hafen, versorgte Journalisten mit Berichten, Statistiken, Fotomaterial und Hintergrundinformationen und führte Medienvertreter für Hintergrundgespräche und Berichtsvorbereitungen auf Barkassen durch den Hafen. Darüber hinaus wurden redaktionelle Beiträge für Sonderpublikationen verschiedener Medien erstellt.

WELTWEITE IMAGEWERBUNG

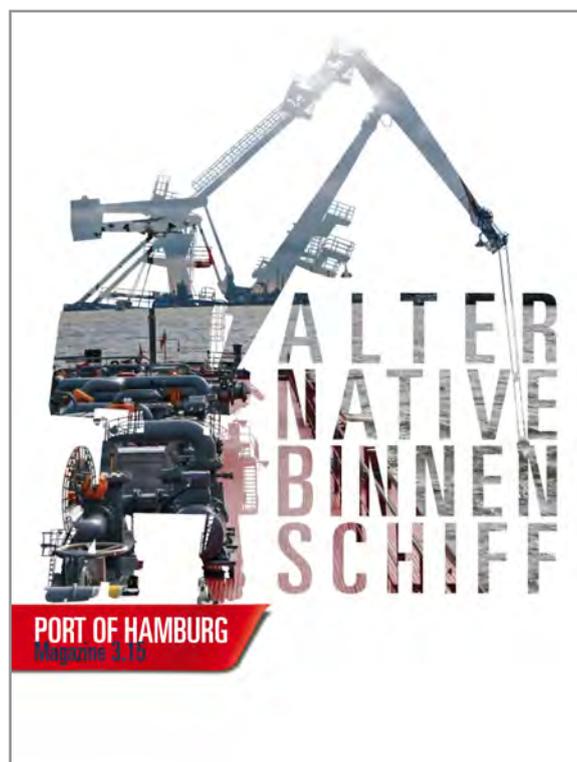
Hafen Hamburg Marketing hat im Berichtsjahr in rund 70 bedeutenden nationalen und internationalen Print- und Onlinemedien Anzeigenschaltungen vorgenommen. Bei der Mediaplanung wurden dabei vor allem Fachpublikationen in den für den Hamburger Hafen relevanten Kernmärkten berücksichtigt. Mit den eingesetzten Anzeigenmotiven wurden die Logistikkörbe PORTlog sowie die Leistungsvielfalt des Universalhafens Hamburg beworben. Die Anzeigenplatzierung erfolgte auch im Umfeld umfangreicher Fachbeiträge zum Hamburger Hafen sowie in Publikationen mit Schwerpunktthemen, wie zum Beispiel Seehafen-Hinterlandverkehre, Container- und Massengutumschlag.

PUBLIKATIONEN

Die von Hafen Hamburg Marketing im Jahr 2015 mit einer Gesamtauflage von etwa 100.000 Exemplaren gestalteten und veröffentlichten Publikationen richteten sich vorrangig an Kunden und Partner des Hamburger

Hafens. Die Verteilung erfolgt über den angelegten Adressdatenstamm sowie die Repräsentanzen im In- und Ausland. Zu den regelmäßig erscheinenden Publikationen gehören das Port of Hamburg Magazine, das Linienabfahrtenverzeichnis Liner Services via Hamburg und die Daten & Fakten Faltblätter. Die Produktion des Hafen Hamburg Handbuchs wurde im Berichtsjahr eingestellt. Eine Nachfolgeversion, die vorrangig auf die Leistungsbereiche des Universalhafens eingehen wird, ist für dieses Jahr geplant. Das vierteljährlich erscheinende Port of Hamburg Magazine wurde 2015 neu aufgelegt. Mit neuem Konzept und in neuem Layout erwarten den Leser viele spannende Storys und Interviews zu einem Schwerpunktthema sowie erklärende Grafiken, Infokästen mit Hintergrundinformationen und Fotos. In der Mediathek unter www.hafen-hamburg.de steht das Magazin den Lesern auch als E-Paper auf Deutsch und Englisch zur Verfügung. Das Linienabfahrtenverzeichnis Liner Services via Hamburg wurde 2015 redaktionell überarbeitet und gezielt im In- und Ausland zur Werbung und Information über den Hamburger Hafen eingesetzt. Für die Mitgliedsunternehmen und Partner des Hafens stellen die Publikationen auch Plattformen für die eigene Unternehmenswerbung dar.

Der Jahresbericht wurde im Berichtsjahr konzeptionell und grafisch umfassend überarbeitet und bietet nun einen umfassenden Überblick über die Projekte und Aktivitäten des Vereins. Auch im Rahmen von Studien und Projekten produzierte Hafen Hamburg Marketing entsprechende Publikationen.



AKTIVITÄTENBERICHT

Online-Medien

Hafenkunden, Medienvertreter und die allgemeine Öffentlichkeit nutzen das vielseitige Online-Angebot von Hafen Hamburg Marketing. Hierzu gehören der Internetauftritt www.hafen-hamburg.de, der Newsletter PORTnews und die Suchmaschine für Lager- und Logistikdienstleistungen PORTlog. Mitgliedsunternehmen und Partner profitieren zudem vom Mitgliederportal PORTblog sowie von Angeboten im Bereich Online-Marketing.

www.hafen-hamburg.de

Zur transport logistic Messe in München wurde der neue Internetauftritt des Hamburger Hafens vorgestellt. Nach dem Motto „alles aus einer Hand“ sind die bisher eigenständigen Portale hafen-hamburg.de und PORTlog.de zusammengeführt worden, um den Kunden die Vielfalt der maritimen Wirtschaft in Hamburg und der Metropolregion unter einer Domain zu präsentieren. Im Rahmen des Relaunches wurde die Seite komplett neu designed und strukturiert. Die neue Menüführung ist speziell auf die unterschiedlichen Nutzerbedürfnisse abgestimmt. Während die klassische Menüleiste zu redaktionellen Inhalten führt, bietet die darunterliegende Icon-Menüleiste einen schnellen Einstieg zu den beliebten Datenbanken wie beispielsweise „Schiffe“ und „Liner Services“. Unter „Hafenkontakte“ ist der Branchenguide PORTlog zu finden. Durch die Zusammenlegung des Adressverzeichnisses auf hafen-hamburg.de und [PORTlog](http://PORTlog.de) sind inzwischen über 40 Kategorien mit mehr als 900 Unternehmen in der Datenbank zu finden.

Der neu entwickelte Hafenplan informiert in Kooperation mit der Hamburg Port Authority, dem Landesbetrieb Verkehr und der Hamburger Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation aktuell über die **Straßenverkehrslage im Hamburger Hafen**. Neben den geplanten Baustellen haben die User auch Zugriff auf Verkehrswebcams und aktuelle Verkehrsmeldungen. Weitere Webcams findet der interessierte Nutzer an den Abfertigungsstellen der Leercontainerdepots. Zudem werden Terminals, Depots und Lagerhalter sowie Points of Interest mit weiterführenden Informationen dargestellt.

Auf dem Hafenplan lassen sich außerdem **Schiffsbewegungen in Echtzeit** beobachten. Über 25.000 Schiffe sind im System hinterlegt und werden mit Kurs, Geschwindigkeit sowie Hintergrundinformationen von der Deutschen Bucht bis in den Hamburger Hafen gezeigt. Über Schiffe, die in einem Liniendienst fahren, erhält der Besucher zusätzlich noch Informationen, unter anderen zum Liniendienst und der Hafentrotation. Diese ist wiederum mit der beliebten „Liner Services Datenbank“ verknüpft, so dass mit wenigen Klicks Linienagenten angezeigt werden, die diese Relation bedienen.

Die Darstellung der **Hafenstatistiken** wurde ebenfalls technisch und optisch überarbeitet und bietet nun interaktive Darstellungsmöglichkeiten. So können beispielsweise Zeitreihen nach Jahren oder nach Import und Export angepasst werden. Die Top 250 Containerhäfen weltweit können verglichen werden und sind mit der „Liner Services Datenbank“ verbunden. Dort stehen zusätzliche Informationen zu den Häfen zu Verfügung.

PORTnews

Im Jahr 2015 wurden 26 Ausgaben, davon acht in englischer Sprache, des Hafen Hamburg Informationsdienstes PORTnews versendet. Der digitale Newsletter versorgt die Abonnenten mit Informationen rund um Hafen- und Logistikthemen in Hamburg und der Region und thematisiert weltwirtschaftliche Hintergründe und deren Auswirkungen auf den Hamburger Hafen. Leser werden zudem über aktuelle Entwicklungen in den Linien- und Intermodaldiensten via Hamburg sowie über Veranstaltungen in den Marktregionen informiert. PORTnews wird derzeit an rund 3.000 Abonnenten in deutscher Sprache und an rund 500 Abonnenten in englischer Sprache verschickt.

PORTblog

Das Mitgliederportal PORTblog wird als interne Kommunikationsplattform zwischen den Mitgliedsunternehmen und Hafen Hamburg Marketing genutzt. Besonders nachgefragt ist der automatisierte Presspiegel aus lokalen, nationalen und internationalen Medien mit den neuesten Nachrichten zu hafen- und verkehrswirtschaftlichen Themen. Zudem bietet PORTblog die Möglichkeit zur interaktiven Kommunikation unter anderem über Termine, Veranstaltungen oder Unternehmensnews.



Hamburgs Hafentmwe Peter Pickhuben und Social Media Aktivitten

Peter Pickhuben, Hafentmwe in 10. Generation, ist das Maskottchen von Hafen Hamburg Marketing, das als Sympathietrger fr den Hamburger Hafen eingesetzt wird. Peter Pickhuben betreibt auch eine eigene Facebook-Seite und postet dort regelmssig kurze Meldungen rund um den Hamburger Hafen und aus dem Bereich Logistik. Des Weiteren werden regelmssig aktuelle Meldungen auf der Hafen Hamburg Facebook-Seite gepostet. Auf Twitter hat sich eine „virtuelle Schiffsbegrussungsanlage“ etabliert. Hier werden alle ankommenden und abfahrenden Schiffe automatisch getwittert.



WEBPROJEKTE fr Mitglieder und Partner

Hafen Hamburg Marketing untersttzte im Berichtsjahr Mitgliedsunternehmen und Partner bei der Gestaltung, Konzeption und Pflege der Unternehmenswebseiten. Folgende Webprojekte wurden betreut:

- www.cruiseeurope.eu
- www.hamburgcruisecenter.eu
- www.atlantic-alliance.eu
- www.myciggroup.com
- www.elbe-seaports.de
- www.condaco.de
- www.elbe-allianz.de
- www.offshorehafen-sh.de

- www.tentans.eu
- www.maritimtransportcluster.eu

- www.cruisegatehamburg.de (Launch in 2016)
- www.peters-alpers.de (Launch in 2016)

AKTIVITÄTENBERICHT

Besuchergruppen

Für interessierte Delegationen und Gruppen aus dem In- und Ausland entwickelt Hafen Hamburg Marketing individuelle Besucherprogramme in Hamburg und der Metropolregion. Angeboten werden fachlich begleitete Informationsfahrten, Terminalbesuche, Unternehmensbesichtigungen und Fachvorträge.

Hafen Hamburg Marketing organisierte im Berichtsjahr verschiedene Besucherprogramme für nationale und internationale Fachdelegationen und Besuchergruppen. Dazu zählten unter anderem Verlager und Kunden, Hafen- und Länderdelegationen, Medienvertreter sowie Verbände und Institutionen.

Ein besonders großes Interesse an einer Führung durch Deutschlands größten Seehafen zeigten erneut Universitäten, Fachhochschulen sowie berufsbildende Schulen aus dem In- und Ausland. Hafen Hamburg Marketing unterstützte den Nachwuchs für hafengebogene Berufe durch die Organisation und Begleitung von Hafeninformativfahrten, Terminalbesuchen und Unternehmensbesichtigungen. 37 Gruppen mit insgesamt rund 1.140 Berufsschülern und Studenten waren im Berichtsjahr im Hamburger Hafen unterwegs. Sie waren mit einem Anteil von 32 Prozent am häufigsten vertreten.

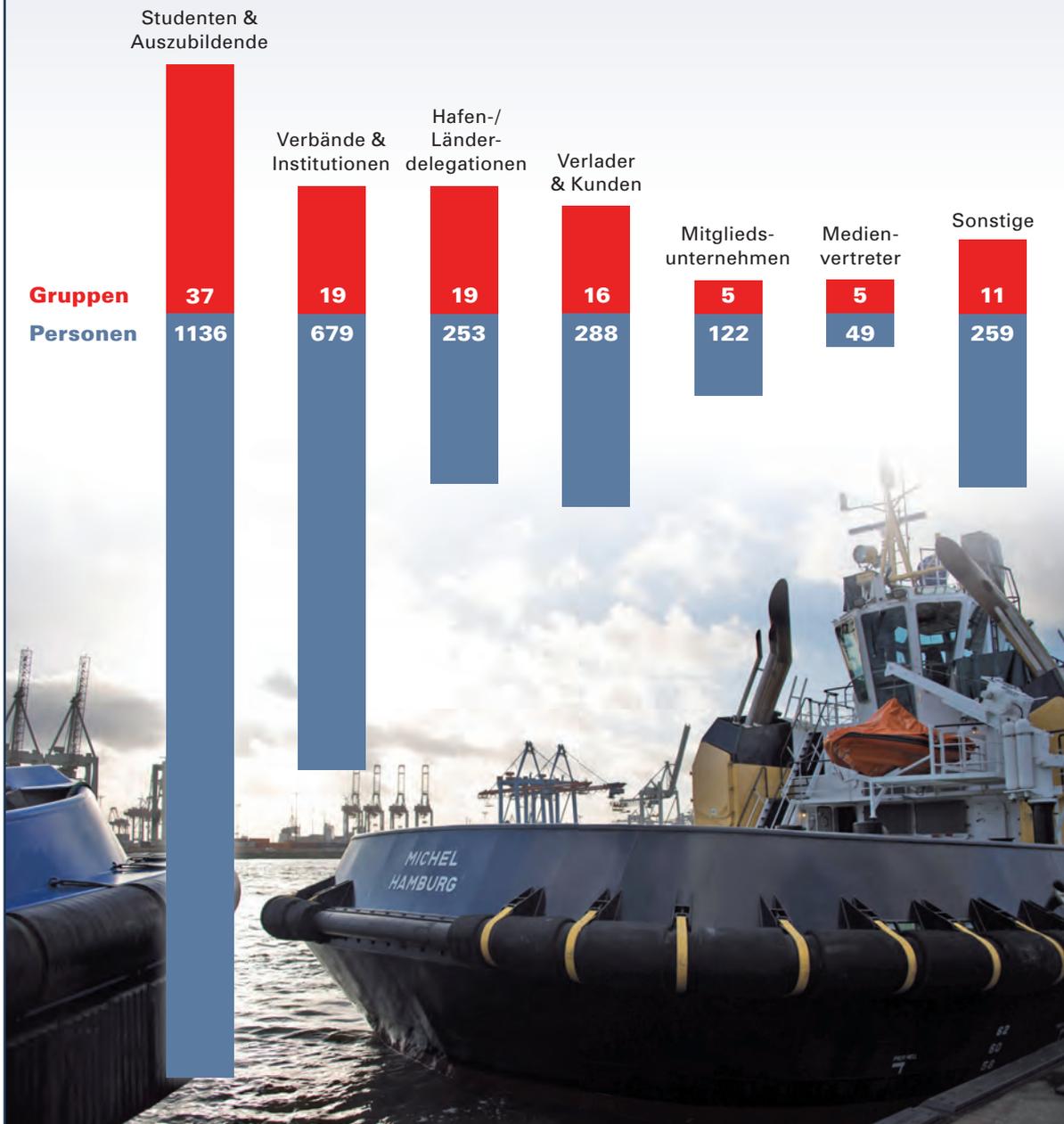
Besonders Verlager und Kunden kommen gern für Expertengespräche, Betriebsbesichtigungen und Informationsveranstaltungen in den Hamburger Hafen. Sowohl die Hafenvirtschaft als auch die im- und exportierende Industrie, Handelsunternehmen und die Transportbranche profitieren von den Besuchen und den daraus resultierenden Kontakten. 16 Gruppen aus diesem Segment besuchten im Berichtsjahr den Hafen. Das entspricht einem Anteil von knapp 14 Prozent.

Im Rahmen der verkehrspolitischen Arbeit hat Hafen Hamburg Marketing insgesamt sechs Gruppen mit Vertretern aus der deutschen Politik durch den Hafen geführt und sich zu verkehrspolitischen Rahmenbedingungen und notwendigen Infrastrukturprojekten des Hamburger Hafens ausgetauscht.

Im Ländervergleich führen Tschechien und die Slowakei, gefolgt von Österreich, die Besuchergruppensta-



Hafen Hamburg Marketing betreute im Berichtsjahr 112 Besuchergruppen mit insgesamt 2786 Personen:



tistik an. China rutschte im Berichtsjahr auf den dritten Tabellenplatz. Insgesamt kamen 65 Fachbesuchergruppen, also rund 57 Prozent aus dem Ausland. Die Besuche von zahlreichen Delegationen aus den Nachbarländern Dänemark, Niederlande, Polen und Russland unterstreichen Hamburgs Bedeutung als Drehscheibe für den europäischen Warenverkehr. Aber auch Delegationen aus Ländern wie Ägypten, Argentinien, Indien, Japan, Korea und den USA besichtigten im Berichtsjahr den Hafen Hamburg, um sich ausführlich über dessen Bedeutung im weltweiten Warenhandel, die logistischen Abläufe und das Hafenmanagement zu informieren.

Im Jahr 2015 organisierte Hafen Hamburg Marketing erneut Hafenbesichtigungstouren für Besucher des Hamburger Hafengeburtstags. Die Unternehmen HHLA, Eurogate, Buss, K&S Transport, ma-co mariti-

mes kompetenzzentrum sowie das Hafenmuseum Hamburg öffneten ihre Tore und informierten über die Abläufe auf den Umschlagterminals sowie die Arbeitsweisen der Hafenwirtschaft von heute und damals. Die rund 140 Privatpersonen erhielten wertvolle Einblicke und erlebten den Hamburger Hafen hautnah.

Bei der Organisation und Betreuung von Besuchergruppen legt Hafen Hamburg Marketing als Repräsentant der Hamburger Hafenwirtschaft sein Augenmerk auf wirtschaftliche und politische Fachdelegationen sowie den Nachwuchs im Bereich der Hafen- und Verkehrswirtschaft. Besuchergruppen, die nicht von Hafen Hamburg Marketing wahrgenommen werden können, werden Kontakte zu Anbietern von speziellen Hafentouren, der Hafenschiffahrt oder den maritimen Museen vermittelt.

AKTIVITÄTENBERICHT

Messen

Messen sind eine bewährte Präsentationsplattform, um den Hamburger Hafen international zu positionieren und zugleich interessierte Kunden mit neuen Angeboten und Innovationen zu begeistern. Hafen Hamburg Marketing ist auf ausgewählten Fachmessen in wichtigen Kernmärkten sowie potenzialstarken Wachstumsregionen präsent. Unter dem Dach Port of Hamburg präsentieren Mitgliedsunternehmen ihr umfangreiches Leistungsangebot.

Hafen Hamburg Marketing stellt jährlich auf mehreren internationalen Transport- und Logistikmessen das Leistungsportfolio des Universalhafens Hamburg vor. Die Messeauftritte werden insbesondere für die Mitgliedsunternehmen als Gemeinschaftsstand unter der Dachmarke Port of Hamburg konzipiert und organisiert. Im Berichtsjahr realisierte Hafen Hamburg Marketing mit seinen Mitgliedern sechs Messebeteiligungen.

Auf den Breakbulk-Messen in Antwerpen und Shanghai präsentierten die ausstellenden Mitgliedsunternehmen dem internationalen Fachpublikum ihre logistischen Dienstleistungen und Serviceangebote im Bereich Projektladung und Stückgüter vor. Der Messeauftritt auf der „Intermodal South America“ in São Paulo wurde ebenso wie die „Breakbulk China“ in Shanghai gemeinsam mit den Häfen aus Bremen und Niedersachsen unter der Marke „German Ports“ realisiert. In China präsentierte sich die Hafen- und Logistikwirtschaft Hamburgs zudem auf der Messe „China International Logistics and Transportation Fair (CILF)“

in Shenzhen. Im Anschluss an den Messeauftritt in Shenzhen wurde der bereits traditionelle Abendempfang im Hong Kong Maritime Museum ausgerichtet. In Russland fand im April die Messe „TransRussia“ in Moskau statt. Bereits zum sechzehnten Mal war Hafen Hamburg Marketing gemeinsam mit Mitgliedsunternehmen auf der bedeutendsten Transportmesse Russlands mit einem Gemeinschaftsstand innerhalb der Bundesbeteiligung vertreten.

Das Highlight im Messejahr 2015 war, wie alle zwei Jahre, die transport logistic in München, auf der sich Hafen Hamburg Marketing in Kooperation mit der Logistik-Initiative Hamburg auf dem 950 qm großen Gemeinschaftsstand „Gateway Hamburg“ präsentierte. Insgesamt nutzten rund 50 mitausstellende Unternehmen den Messeauftritt, um über ihre Dienstleistungen zu informieren. Im Rahmen der Messe wurde in täglichen „Messe-Talks“ über aktuelle Themen diskutiert und ein Abendempfang auf dem Stand konnte für weiteres Networking genutzt werden.

i



German Ports

Im internationalen Wettbewerb der Hafenstandorte gilt es, die Position der deutschen Seehäfen zu sichern, sowie Standort- und Wettbewerbsvorteile auszubauen. Eine zwischen den norddeutschen Küstenländern und Häfen abgestimmte Kommunikations- und Marketingplattform kann einen wesentlichen Beitrag zur effizienteren Vermarktung der deutschen Häfen leisten. Die für das Hafenstandortmarketing verantwortlichen Organisationen der norddeutschen Küstenländer Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein kooperieren daher bei der Planung und Durchführung ausgewählter gemeinsamer Messeauftritte im nicht europäischen Ausland unter der Dachmarke „German Ports“.





HAFEN HAMBURG MESSEBETEILIGUNGEN 2015

<p>BREAKBULK CHINA 2015, SHANGHAI 18.–19. März 2015</p>	<p>Mitaussteller: Chandler GmbH, Hamburger Hafen und Logistik AG</p>
<p>INTERMODAL SOUTH AMERICA 2015, SÃO PAULO 7.–9. April 2015</p>	<p>Mitaussteller: ohne Beteiligung</p>
<p>TRANSRUSSIA 2015, MOSKAU 21.–24. April 2015</p>	<p>Mitaussteller: Hamburger Hafen und Logistik AG, Hansa Heavy Lift GmbH, Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH, Maritime Cargo Logistics GmbH, Seehafen Kiel GmbH & Co. KG</p>
<p>TRANSPORT LOGISTIC, MÜNCHEN 5.–8. Mai 2015</p>	<p>Ausstellende Unternehmen auf dem „Gateway Hamburg“ Gemeinschaftsstand waren: Hafen Hamburg Marketing e.V., Hamburg Port Authority AöR (HPA), Hamburger Hafen und Logistik AG, Buss Port Logistics GmbH & Co. KG, Logistik-Initiative Hamburg e.V.</p> <p>Weitere Mitaussteller: Arivist Group, Berufliche Schule für Spedition, Logistik & Verkehr, Brunsbüttel Ports GmbH, C. Steinweg (Süd-West Terminal) GmbH & Co. KG, chemcoast Park, China Shipping Agency (Germany) GmbH, Conical GmbH, Delfs & Associates GmbH, Emons-Rail-Cargo GmbH, Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen (CML), Fr. Meyer's Sohn (GmbH & Co.) KG, FCI Funderclub GmbH, GDH Transport und Containerlogistik GmbH, Hamburg Convention Bureau (HCB), Hamburger Fern-Hochschule gGmbH, Hochschule Fresenius, Höegh Autoliners GmbH, HPTI Hamburg Port Training Institute GmbH, HLK Hanse Licht Kontor GmbH, Humanitarian Logistics Organisation e.V., HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH, IGS Logistics Group Holding GmbH, Ixocoon GmbH, Kruse Logistik GmbH, Lagerhaus Harburg Spedition GmbH, LCH Logistik Centrum Hamburg Hinderer GmbH & Co. KG, Linde AG, Lufthansa Industry Solutions GmbH & Co. KG, ma-co maritimes kompetenzentrum e.V., Magdeburger Hafen GmbH, Maritime LNG Plattform e.V., Norgatec Handelsgesellschaft mbH, Paletten-Service Hamburg AG, PCH Packing Center Hamburg GmbH, Rendsburg Port Authority GmbH, Rendsburg Port GmbH, Saco Shipping GmbH, Sea Master Shipping GmbH, Seaexpress Logistics GmbH, SLC Soltau Logistic Center GmbH & Co. KG, TCI International Logistics GmbH, TCO Transcargo GmbH, Team Lines Deutschland GmbH & Co. KG dba Delphis Logistics, TUHH Technische Universität Hamburg-Harburg, UMCO Umwelt Consult GmbH, vesseltracker.com GmbH, Walter Lauk Ewerführerei GmbH, WCT Europe GmbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Deltaland mbH, Zetes GmbH</p>
<p>BREAKBULK EUROPE TRANSPORTATION CONFERENCE & EXHIBITION, ANTWERPEN 19.–21. Mai 2015</p>	<p>Mitaussteller: Alfons Köster & Co. GmbH, Brunsbüttel Ports GmbH, Buss Port Logistics GmbH & Co. KG, Hamburger Hafen und Logistik AG, Rendsburg Port Authority GmbH, Wallmann & Co. (GmbH & Co. KG)</p>
<p>CHINA INTERNATIONAL LOGISTICS AND TRANSPORTATION FAIR (CILF), SHENZHEN 14.–16. Oktober 2015</p>	<p>Mitaussteller: Brunsbüttel Ports GmbH, CLC China Logistic Center GmbH, SACO Shipping GmbH</p>



AKTIVITÄTENBERICHT

Veranstaltungen

Mit verschiedenen Veranstaltungsformaten im In- und Ausland stärkt Hafen Hamburg Marketing das Image des Hamburger Hafens. In der Metropolregion Hamburg veranstaltet Hafen Hamburg Marketing Tagungen, Workshops und Networking-Events und bietet Partnern und Mitgliedsunternehmen vielfältige Unterstützung im Veranstaltungsmanagement. In relevanten Kernmärkten positioniert Hafen Hamburg Marketing mit seinen Veranstaltungen wesentliche Themen der Hafen- und Logistikwirtschaft Hamburgs und bietet eine hervorragende Plattform zum Netzwerken.

Hafen Hamburg Marketing übernahm im Berichtsjahr die Gesamtorganisation von Veranstaltungen, trat als Kooperationspartner oder externer Dienstleister auf und unterstützte Unternehmen, beispielsweise bei der Suche nach einem geeigneten Veranstaltungsraum, der Koordination von externen Dienstleistern oder der Bewerbung eines Events. Zudem unterstützte Hafen Hamburg Marketing eine Vielzahl von Kongressen und Veranstaltungen aus dem maritimen Logistikbereich durch Ankündigungen in seinen Veranstaltungskalendern auf der Internetseite www.hafen-hamburg.de und im Mitgliederportal PORTblog sowie per PORTnews, dem digitalen Newsletter.

EIGENVERANSTALTUNGEN

Im März fand das von Hafen Hamburg Marketing organisierte „Eisenbahn-Dinner“ in Hamburg statt. An der Veranstaltung nahmen rund 80 Logistikexperten aus Hamburg und der Metropolregion teil. Dr. Rüdiger

Grube, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn AG, und Knut Fleckenstein, Mitglied des Europäischen Parlaments, informierten die Gäste in ihren Vorträgen über aktuelle Bahn- und Verkehrsthemen.

Die von Hafen Hamburg Marketing organisierte alljährliche Networking-Veranstaltung zu den Feierlichkeiten des Hamburger Hafengeburtstags fand im Berichtsjahr erstmals als Bordempfang statt. Das Segelschulschiff MIR, das von der Admiral-Makarow-Akademie (Hochschule für Marineingenieure) der Partnerstadt St. Petersburg eingesetzt wird, bot den über 140 Gästen ein ganz besonderes Ambiente. Der Einladung zum ebenfalls jährlich im August stattfindenden Mitglieder-Treff im Rahmen der Repräsentantentagung folgten rund 220 Mitglieder des Vereins. Der Mitglieder-Treff konnte sich erneut als Branchentreff und Netzwerk-Plattform unter den Mitgliedsunternehmen behaupten.

Hafen Hamburg Marketing veranstaltete im Berichtsjahr erneut für Mitgliedsunternehmen konzipierte

Workshops in Hamburg. So fand beispielsweise im Februar ein Workshop zum Thema „Aktuelle Entwicklungen im lohnsteuerlichen Reisekostenrecht“ statt.

MITGLIEDER- UND KUNDENVERANSTALTUNGEN IN DEN MARKTREGIONEN

Hafen Hamburg Marketing hat im Berichtsjahr knapp 40 Veranstaltungen in den Hinterlandmärkten des Hamburger Hafens organisiert. Die Networking- und Informationsveranstaltungen bildeten den Rahmen für Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen, für Fachvorträge zu Innovationen und Dienstleistungen in der Hafen- und Logistikregion Hamburg sowie zu allgemeinen Trends und Entwicklungen in der maritimen Wirtschaft. Die jeweiligen Veranstaltungsthemen wurden an die entsprechende Region, die teilnehmenden Kunden und die Interessen der Mitglieder angepasst. Insgesamt nahmen rund 5.200 Entscheidungsträger aus der Hamburger Logistik- und Hafenwirtschaft sowie aus den Bereichen Handel, Industrie und Transport in den Marktregionen an den Veranstaltungen im In- und Ausland teil. Die Mitglieder- und Kundenveranstaltungen haben somit auch im Jahr 2015 eine hervorragende Plattform für den Auf- und Ausbau von Geschäftsbeziehungen geboten.

KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN

Im April fand der Thementag „Binnenschifffahrt in Hamburg – Quo vadis – Herausforderungen und Lösungsansätze“ statt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit der HPA Hamburg Port Authority organisiert. Hafen Hamburg Marketing koordinierte dabei die Programmgestaltung, begleitete die Veranstaltung vor Ort und übernahm die Nachbereitung und Pressearbeit. In drei Themenrunden informierten sich die rund 100 Teilnehmer über neue Konzepte für eine optimierte Abwicklung von Binnenschiffsverkehren im Hamburger Hafen und im Gesamtsystem Elbe. Im Fokus der Impulsvorträge und Podiumsdiskussionen standen die Themen Infrastruktur und Binnenschiffsförderung im Hamburger Hafen, Binnenschiffsabfertigung im Hamburger Hafen und Optionen in der Containerabfertigung. Im Juli fand die Veranstaltung „Wir machen Ihnen Förderung schmackhaft - Fördermöglichkeiten für Innovationen und Ressourcenschutz“ statt. Kooperationspartner waren das Maritime Cluster Norddeutschland (MCN) und die Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg).

Hafen Hamburg Marketing trat im Berichtsjahr zudem wieder vielfach als Unterstützer von Fremdveranstaltungen auf und beteiligte sich dabei vor allem durch die Organisation und Begleitung von Hafenbesichtigungen und die Bewerbung der Events. Beispielhaft seien genannt: „ChinaLogistics 2015 – Forum zur Optimierung von Lieferketten zwischen China und Europa“, „11. Hamburger Hafentag der DWWG Bezirksvereinigung Hamburg“ oder „JOC Container Trade Europe Conference“.





AKTIVITÄTENBERICHT

Projektentwicklung

Gemeinsam mit Mitgliedsunternehmen sowie Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung beteiligt sich Hafen Hamburg Marketing an Ausschreibungen für EU- und national geförderte Projekte. Aktuelle Themen der Verkehrspolitik sowie Optimierungsmöglichkeiten bei Transport- und Umschlagprozessen stehen im Zentrum der Arbeit. So werden beispielsweise internationale Vermarktungsstrategien entwickelt oder nachhaltige Konzepte im Küstenschiffahrts- und Hinterlandbereich konzipiert.

Die Akquisition und Bearbeitung von Transport- und Logistikprojekten auf nationaler und europäischer Ebene leisten einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung des Hafen- und Logistikstandorts Hamburg im internationalen Wettbewerbsumfeld. Die projektbezogene Präsenz im Markt, unterstützt durch Veröffentlichungen von Projektergebnissen sowie begleitenden Veranstaltungen, wirkt sich positiv auf das Image des Hamburger Hafens sowie aller Projektpartner aus. Die Teilnahme an Projekten wird auf Grundlage der Interessen der Mitgliedsunternehmen entschieden und ist am Gesamtinteresse des Hafenstandorts Hamburg

ausgerichtet. Die Mitarbeit in den Projekten fördert den Auf- und Ausbau von internationalen Geschäftsbeziehungen und ermöglicht den Mitgliedsunternehmen durch Veranstaltungen und Diskussionsrunden an einem Wissensaustausch auf internationaler Ebene teilzunehmen.

Hafen Hamburg Marketing kooperierte im Berichtsjahr in zwei TEN-T Projekten mit insgesamt 33 Projektpartnern aus 11 Ländern, die in 2015 auch abgeschlossen wurden.

BUSINESS TO MOTORWAYS OF THE SEA (B2MOS)

Projektschwerpunkte:

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der europäischen Kurzstreckenseeschifffahrt und Schaffung wettbewerbsfähiger Transportlösungen von Tür zu Tür.

Mehrwert für Mitglieder:

- Informationsmaterial und Schulungen inklusive eines Handbuchs zu Änderungen im Meldeprozess von Seeschiffsanläufen durch die EU-Richtlinie „Meldeformalitäten für Schiffe beim Einlaufen in und/oder Auslaufen aus Häfen der Mitgliedsstaaten“.
- Testweise Integration der Binnenschifffahrt in die Systeme der Feeder Logistik Zentrale (FLZ).

www.b2mos.eu



SWEDEN-ITALY FREIGHT TRANSPORT AND LOGISTICS GREEN CORRIDOR (SWIFTLY GREEN)

Projektschwerpunkte:

- Entwicklung und Förderung umweltverträglicher Lösungen für Europa im Bereich Transport und Logistik.
- Ausarbeitung und Kommunikation des „Green Corridor Development Plan“ mit dem Ziel einer wirtschaftlich-ökologischen Entwicklung von Transport- und Logistikkorridoren in Europa.

Mehrwert für Mitglieder:

- Vertretung der Hamburger Interessen in der Planung und Ausgestaltung des TEN-T Korridors Scan-Med
- Kommunikation von Best Practice-Beispielen im Bereich ökologische Hafeninfrastruktur, -umschlag, Terminaltechnologien und Fahrzeugtechnik
- Festigung des Netzwerks zu TEN-T Korridorkoordinatoren und Transportministerien in Schweden, Dänemark und Deutschland

www.swiftlygreen.eu



Mit dem Start der neuen Europäischen Strukturperiode 2014–2020 wurden bereits neue Projektideen im Förderprogramm INTERREG Ostsee und Horizon2020 initiiert. Neben fünf Projektbeteiligungen hat Hafen Hamburg Marketing einen Projektantrag in Eigenregie entwickelt und platzieren können.

AUSBLICK FÜR 2016

Während sich die Anträge im Horizon2020 Förderprogramm noch in der Bewertung seitens der europäischen Fördermittelgeber befinden, wurden im November 2015 drei Projekte im INTERREG Ostsee-

programm bewilligt und befinden sich in der Vertragsschließungsphase mit dem Fördermittelgeber. Der Projektstart ist jeweils im ersten Quartal 2016 avisiert und die Laufzeiten betragen 36 Monate.

EMMA (Projektleitung HHM)



“Enhancing freight Mobility and logistics in the BSR by strengthening inland waterway and river sea transport and proMoting new internAtional shipping services”

Das Binnenschifffahrtsprojekt legt seinen Fokus auf die Stärkung und weitere Entwicklung der Binnenschifffahrt in den nord- und nordosteuropäischen Kanal- und Flusssystemen.

Neben sechs Pilotanwendungen zur Demonstration der Transportmöglichkeiten soll die Binnenschifffahrt in der öffentlichen Wahrnehmung präsenter und deren Interessensvertretung über existente Vereine und Verbände gestärkt werden.

21 Partner aus Deutschland, Polen, Litauen, Finnland, Schweden beteiligen sich an dem Projekt.

TENTacle



“Capitalising on TEN-T core network corridors for prosperity, growth and cohesion”

Hafen Hamburg Marketing konzentriert sich in diesem Projekt auf die Fehmarnbelt-Querung und deren mögliche negative Auswirkung auf betroffene Regionen in Norddeutschland. Was bedeutet die zukünftige Querung für Seehafenhinterlandverkehre der Metropolregion und sind neue Logistikkonzepte notwendig?

23 Partner aus Deutschland, Dänemark, Estland, Finnland, Litauen, Lettland, Norwegen, Polen und Schweden beteiligen sich an dem Projekt.

NSB CoRe



“North Sea Baltic Connector of Regions”

Hafen Hamburg Marketing wird sich innerhalb der geplanten Aktivitäten insbesondere zur intermodalen Logistik engagieren. Die weitere Ausgestaltung und Stärkung von intermodalen Transportketten, grenzüberschreitenden Verkehren als auch die Netzbildung sind Kernthemen und sollen durch Expertenwissen für das zu erarbeitende Strategiepapier untermauert werden.

16 Partner aus Deutschland, Estland, Finnland, Litauen, Lettland und Polen beteiligen sich an dem Projekt.



MÄRKTE

36 Hafen Hamburg 2015: Zahlen, Daten, Fakten

MARKT- UND AKTIVITÄTENBERICHTE:

39 Asien

42 Interview mit Mathias Schulz

44 Ostseeregion

46 Deutschland

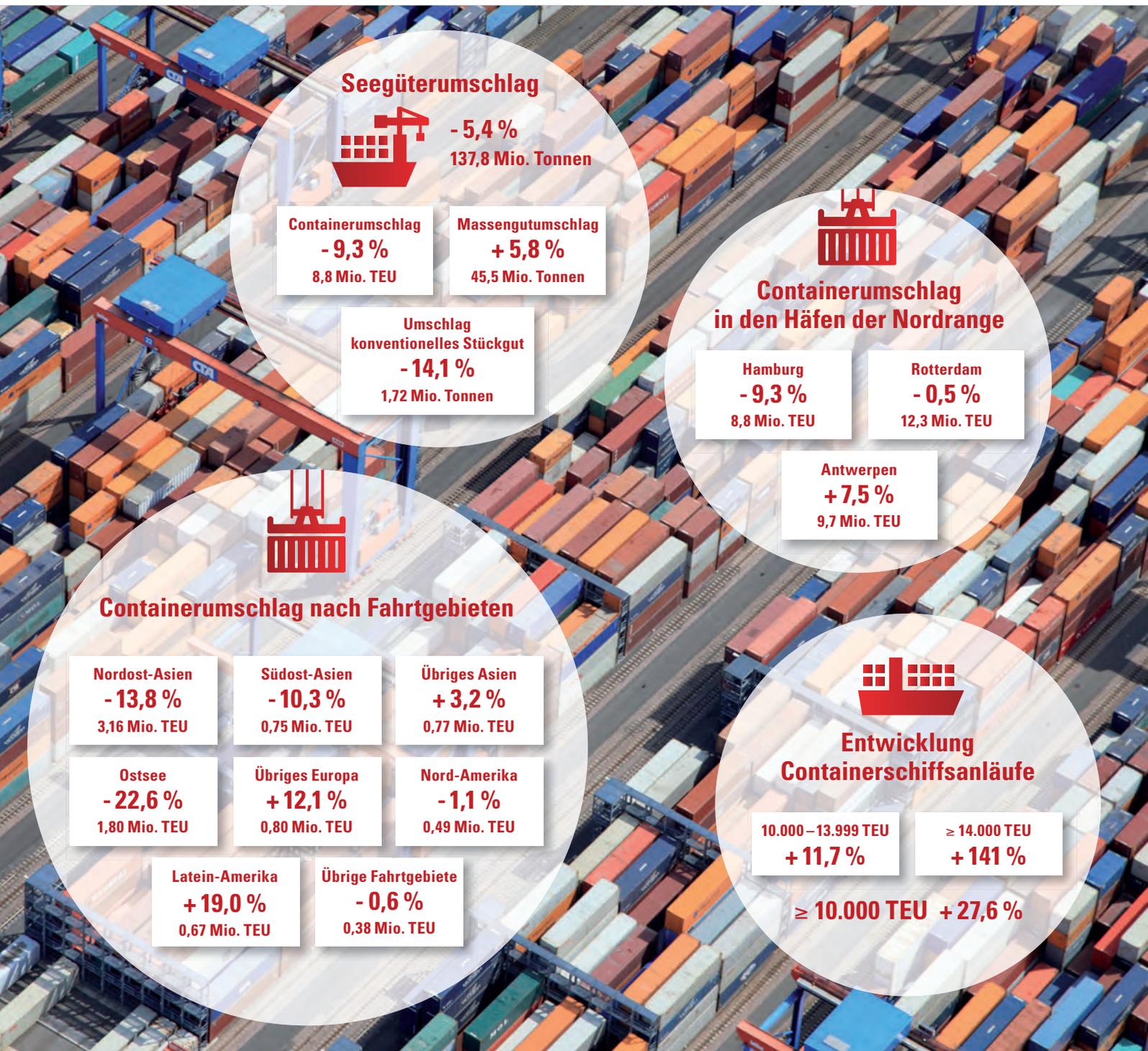
48 Mittel- und Osteuropa

50 Die Hafen Hamburg Marketing
Repräsentanzen



Hafen Hamburg 2015: Zahlen, Daten, Fakten

Der Hamburger Hafen zeichnet sich insbesondere durch eine hohe Abfertigungsqualität und -geschwindigkeit, die gute Hinterlandanbindung sowie das vielseitige Angebot logistischer Dienstleistungen aus. Der Hafen- und Logistikstandort Hamburg ist international anerkannt und hat ein positives Image. Trotz eines starken Zuwachses im Seehafenhinterlandverkehr per Eisenbahn und Binnenschiff sowie einem Umschlagplus beim Massengut, führten die schwierigen Rahmenbedingungen im Jahr 2015 zu einem Rückgang der Gesamtumschlagbilanz.



Seegüterumschlag



- 5,4 %
137,8 Mio. Tonnen

Containerumschlag
- 9,3 %
8,8 Mio. TEU

Massengutumschlag
+ 5,8 %
45,5 Mio. Tonnen

Umschlag
konventionelles Stückgut
- 14,1 %
1,72 Mio. Tonnen



Containerumschlag in den Häfen der Nordrange

Hamburg
- 9,3 %
8,8 Mio. TEU

Rotterdam
- 0,5 %
12,3 Mio. TEU

Antwerpen
+ 7,5 %
9,7 Mio. TEU



Containerumschlag nach Fahrtgebieten

Nordost-Asien
- 13,8 %
3,16 Mio. TEU

Südost-Asien
- 10,3 %
0,75 Mio. TEU

Übriges Asien
+ 3,2 %
0,77 Mio. TEU

Ostsee
- 22,6 %
1,80 Mio. TEU

Übriges Europa
+ 12,1 %
0,80 Mio. TEU

Nord-Amerika
- 1,1 %
0,49 Mio. TEU

Latein-Amerika
+ 19,0 %
0,67 Mio. TEU

Übrige Fahrtgebiete
- 0,6 %
0,38 Mio. TEU



Entwicklung Containerschiffsanläufe

10.000 – 13.999 TEU
+ 11,7 %

≥ 14.000 TEU
+ 141 %

≥ 10.000 TEU + 27,6 %



SEEGÜTERUMSCHLAG

Der Seegüterumschlag des Hamburger Hafens erreichte im Jahr 2015 ein Volumen von 137,8 Millionen Tonnen. Das entspricht einem Rückgang um 5,4 Prozent oder 7,8 Millionen Tonnen im Vergleich zum Rekordjahr 2014.

Dieser Rückgang ist auf den Stückgutumschlag zurückzuführen, der 2015 einen Anteil von 67,0 Prozent am Gesamtumschlag ausmachte. Im Vorjahr waren es noch 70,5 Prozent. Der Umschlag von Stückgut (containerisiert und konventionell) an den Hamburger Terminals erreichte im Berichtsjahr insgesamt 92,3 Millionen Tonnen und blieb damit um 10,1 Prozent oder 10,4 Millionen Tonnen unter dem Rekordwert des Vorjahres. Begründen lässt sich dieser Rückgang im Wesentlichen mit dem in Hamburg dominierenden Containerumschlag. Der Containerisierungsgrad im Hamburger Hafen, also der Anteil containerisierten Stückguts am Stückgutumschlag, lag 2015 ähnlich wie in den vergangenen beiden Jahren bei 98,1 Prozent. Im Jahr 2015 verringerte sich der Umschlag von Containerladung im Vergleich zum Vorjahr um 10,1 Millionen Tonnen oder 10,0 Prozent auf 90,6 Millionen Tonnen.

Der Umschlag von nicht-containerisiertem Stückgut verzeichnete im Jahr 2015 insgesamt 1,7 Millionen Tonnen und damit ein Minus von 14,1 Prozent.

Die positive Entwicklung beim Umschlag von Massengut konnte den Rückgang im Containersegment nicht kompensieren. Der Massengutumschlag stieg um 5,8 Prozent oder 2,5 Millionen Tonnen und erreichte im Jahr 2015 mit 45,5 Millionen Tonnen das zweitbeste Ergebnis seiner Geschichte. Der Bereich Greifergut dominiert dieses Segment mit insgesamt 22,3 Millionen Tonnen Umschlag und einem Plus von 9,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Bereich Sauggut erreichte mit insgesamt 9,2 Millionen Tonnen (+12,4 Prozent) ebenfalls deutlichen Zuwachs. Der Umschlag von Flüssigladung blieb im Jahr 2015 mit 14,0 Millionen Tonnen (-2,6 Prozent) leicht unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Top 10 Handelspartner des Hamburger Hafens im See-Containerumschlag 2014/2015

RANG	2015(Vj.)	Handelspartner	CONTAINER (in 1.000 TEU)			
			2014	2015	Diff.abs.	Diff.%
			Jan.–	Dez.		
1	(1)	China*	2.969	2.541	-428	-14,4
2	(3)	Singapur	533	436	-97	-18,3
3	(2)	Russland	662	434	-228	-34,4
4	(6)	Finnland	366	350	-16	-4,4
5	(8)	USA	325	326	2	0,5
6	(5)	Südkorea	367	315	-53	-14,3
7	(9)	Malaysia	265	283	19	7,0
8	(7)	Schweden	326	271	-55	-16,9
9	(4)	Polen	395	238	-157	-39,8
10	(10)	Indien	232	237	5	2,1
		Summe	6.440	5.431	-1.009	-15,7
		and. Länder	3.288	3.390	102	3,1
		GESAMT:	9.729	8.821	-907	-9,3

Top 10 Destinationen im Containerverkehr See- und Hinterlandverkehr Jan. – Dez. 2015

Angabe in Mio. TEU				
	Region	2014	2015	Diff.%
1	China*	2,97	2,54	-14,4
2	Bayern	0,74	0,75	1,4
3	Tschechien	0,49	0,51	5,2
4	Nordrhein-Westfalen	0,50	0,48	-4,0
5	Niedersachsen	0,47	0,45	-4,3
6	Singapur	0,53	0,44	-18,3
7	Russland	0,66	0,43	-34,4
8	Polen-See+Polen-Land	0,59	0,41	-30,1
9	Baden-Württemberg	0,38	0,38	0,0
10	Finnland	0,37	0,35	-4,4

* inkl. Hongkong

Datenquelle: HPA / Hafen Hamburg Marketing e.V.

Seegüterumschlag in wichtigen Nordkontinenthäfen, Januar – Dezember 2015

HAFEN	Gesamt (1.000t)	Veränd. Vj. %	Massengut (1.000t)	Veränd. Vj. %	Stückgut (1.000t)	Veränd. Vj. %	Container (1.000t)	Veränd. Vj. %	Container TEU	Veränd. Vj. %
HAMBURG	137.824	-5,4	45.496	5,8	92.328	-10,1	90.606	-10,0	8.821.481	-9,3
BREM. HÄFEN	73.447	-6,2	10.269	0,5	63.178	-7,2	55.222	-7,7	5.546.657	-4,3
ROTTERDAM	466.363	4,9	312.379	7,3	153.984	0,2	126.245	-1,1	12.234.535	-0,5
ANTWERPEN	208.425	4,7	80.479	5,4	127.946	4,3	113.295	4,6	9.653.511	7,5
SUMME	886.059	2,1	448.623	6,7	437.436	-2,1	385.368	-2,8	36.256.184	-1,5

Alle Gewichtsangaben in dieser Tabelle brutto (inkl. Container-Eigengewichte)
 Datenquelle: Hafenverwaltungen, vorläufige Angaben

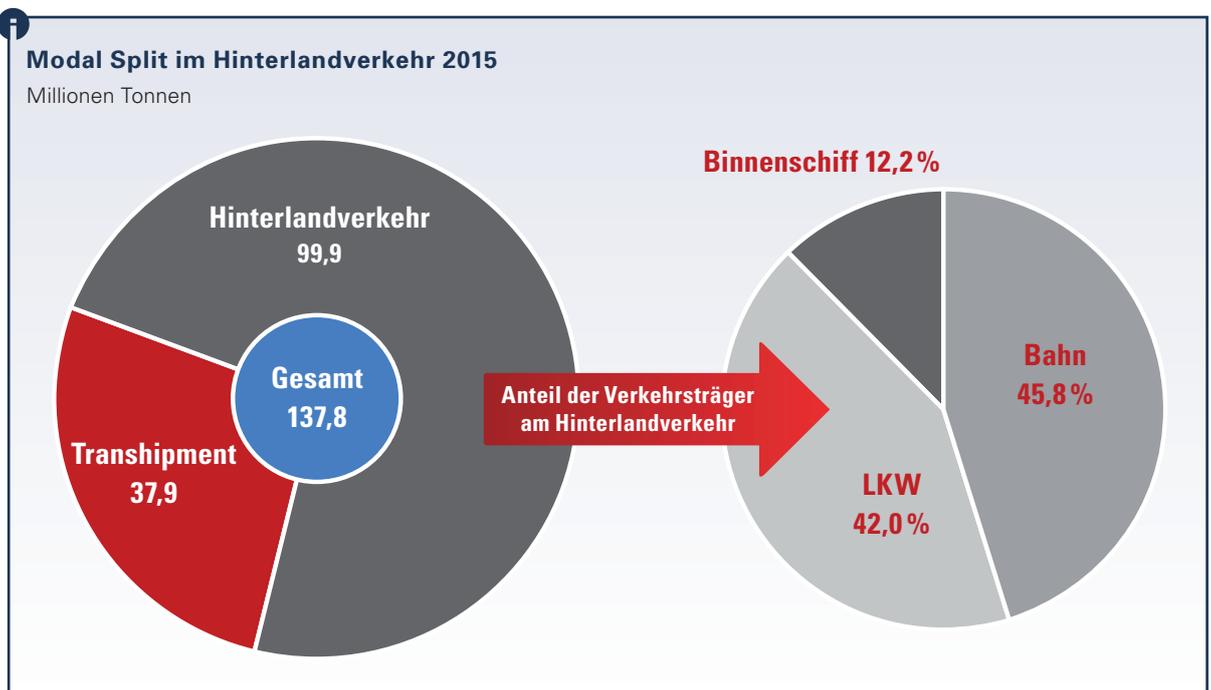
HINTERLANDVERKEHR

Der Hinterlandverkehr betrug im Jahr 2015 im auf See-güter bezogenen Gesamtverkehr 99,9 Millionen Tonnen und im Containerverkehr 5,5 Millionen TEU.

Im letzten Jahr wurden auf der Schiene rund 45,8 Millionen Tonnen Güter und 2,3 Millionen Standard-container (TEU) im Hinterland des Hamburger Hafens transportiert. Das ist eine Steigerung um 3,1 Prozent im Güter- und 2,8 Prozent im Containerverkehr. Der Verkehrsträger Bahn liegt damit weiter auf Rekordkurs und im gesamten Güterverkehr sogar vor dem Verkehrsträger Lkw.

12,2 Millionen Tonnen Güter – so viel wie nie zuvor – haben Binnenschiffe im Jahr 2015 zwischen Hamburg und den angeschlossenen Binnenhäfen befördert. Damit ist Hamburg der zweitgrößte Binnenhafen Deutschlands. Im Containerverkehr beträgt der Jahresumschlag 117.000 TEU, das zweitbeste Ergebnis nach 2008.

Der Modal Split im Hinterlandverkehr hat sich 2015 vom Lkw zur Bahn und zum Binnenschiff entwickelt. Im Container-Hinterlandverkehr ist der Anteil der Schiene auf 41,6 Prozent gestiegen. Containertransporte mit Binnenschiffen wachsen und stehen nun für 2,1 Prozent am Modal Split. Der Anteil der Container-Transporte per Lkw ging zurück und liegt jetzt bei 57,0 Prozent.



MARKT- UND AKTIVITÄTENBERICHT

Asien

Asien gehört traditionell zu Hamburgs stärkstem Fahrtgebiet und so zählen auch im Jahr 2015 die Seehäfen in Asien zu den Gewinnern im Containerverkehr mit Hamburg. Mit 4,7 Millionen TEU wurden rund 53 Prozent des Gesamtumschlags in Hamburg mit Herkunfts- oder Zielregion in Asien gelöscht und geladen. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Minus von 10,8 Prozent oder 567.000 TEU. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Chinas sind der wesentliche Grund für diesen Rückgang. Nichtsdestotrotz schätzen die asiatischen Unternehmen den Universalhafen Hamburg für seine sehr guten Anbindungen an das europäische Hinterland, vor allem nach Mittel- und Osteuropa.



Die Entwicklung im Fahrtgebiet Asien wird insbesondere durch die **VR China**, Hamburgs mit Abstand stärksten Handelspartner im Containerverkehr, beeinflusst. Im Jahr 2015 entsprach der Containerverkehr zwischen Hamburg und China mit 2,5 Millionen TEU einem Anteil von 29,0 Prozent des Gesamt-Containerumschlags. Der Rückgang um 14,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr hat sich auf den Containerumschlag in der Elbmetropole entsprechend ausgewirkt. Der Grund dafür ist im Wesentlichen im Abflauen des Außenhandels zwischen Europa und China zu erklären. Zum einen ist eine graduelle Verlangsamung des Wirtschaftswachstums in China zu beobachten. Der Rückgang des Wachstums der chinesischen Wirtschaftsleistung ist vor dem Hintergrund des politisch gewollten wirtschaftlichen Transformationsprozesses von einfacher Massenproduktion hin zu einer qualitativ

höherwertigen Produktion zu sehen. Die chinesische Politik umschreibt diesen Prozess mit „The New Normal“. Zum anderen verteuerten sich 2015 für europäische Importeure aufgrund des sich abgeschwächten Euros gegenüber dem Yuan zunehmend die Importe aus China. Die schwächere Nachfrage aus China konnte dies nicht kompensieren.

Positiv dagegen konnte sich der Containerverkehr zwischen Hamburg und **Malaysia** entwickeln. Im Jahr 2015 wurde an den Hamburger Terminals mit 283.000 TEU 7,0 Prozent mehr Container mit dem Handelspartner Malaysia (Rang 7) gelöscht und geladen als im Vorjahr. Eine verstärkte Nutzung des malaysischen Transshipment-Hafen Tanjung Pelepas gab den Ausschlag für den Zuwachs.

Den 10. Rang unter den Top-Handelspartnern des Hamburger Hafens belegt **Indien** im Jahr 2015 und damit im vierten Jahr in Folge. Zwischen Hamburg und Indien wurden im Direktverkehr im Jahr 2015 insgesamt 237.000 TEU bewegt. Dies entspricht einem Zuwachs von 2,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und einem neuen Rekord in der Hansestadt. Berücksichtigt man, dass der indische Markt auch im Transshipment über Sri Lanka (Colombo) bedient wird, dann erhöht sich die Bedeutung nochmals für Hamburg. Zwischen Hamburg und Sri Lanka wurden im Jahr 2015 rund 84.000 TEU bewegt – ein Großteil dessen für den indischen Markt.

Gegen den Trend und deutlich überproportional positiv hat sich der Containerverkehr zwischen Hamburg und den **Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE)** im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr entwickelt. Dieser Trend hält seit 2013 an. Im Berichtsjahr wurden mit diesem Handelspartner in Hamburg 211.000 TEU bewegt und damit 25,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Das abgefertigte Volumen stellt in Hamburg einen neuen Rekord dar. Seit 2008 wurde erstmals wieder die 200.000 TEU Marke überstiegen. Die Steigerung im Containerverkehr mit den VAE geht auf die Häfen Dubai (Jebel Ali) und Khor Fakkan zurück. Grund hierfür ist eine der Nachfrage entsprechende Kapazitätsanpassung der bestehenden Dienste seit Anfang des Jahres.

MARKTBEARBEITUNG

CHINA

Als wichtigster Markt des Hamburger Hafens wurde China von Hafen Hamburg Marketing, vertreten durch Anne Thiesen, Repräsentantin für Hongkong, Südchina und Vietnam, und Lars Anke, Repräsentant für Mittel- und Nordchina, intensiv bearbeitet. So präsentierte sich Hamburg als größter europäischer Universalhafen auf der Messe Breakbulk Asia in Shanghai im März 2015 gemeinsam mit Mitgliedsunternehmen. Am Rande des Auftritts wurden seitens der Repräsentanz in Shanghai, unter Leitung von Lars Anke, Termine für die mitreisenden Unternehmen bei chinesischen Verladern und Exporteuren organisiert und begleitet. Ebenso konnten sich Hamburg und die mitausstellenden Unternehmen im Oktober zum wiederholten Mal dem Publikum der Messe China International Logistics and Transportation Fair (CILF) in Shenzhen präsentieren, in deren Rahmen auch die langjährige Partnerschaft mit dem Hafen von Shenzhen gepflegt und Beziehungen zum Hafen von Guangzhou aufgenommen werden konnten. Im Anschluss an die Messe wurde die maritime Wirtschaft zu einem Hamburger Hafenabend in das Maritime Museum in Hongkong geladen.

Besondere Aufmerksamkeit wurde in China auch der IAPH Konferenz im Mai in Hamburg zuteil. Die hier



vorgestellten Lösungskonzepte im Rahmen von smart-PORT wurden über das Jahr auch mit mehr als zehn Vorträgen auf Messen und Konferenzen sowie vier eigenorganisierten Round Tables seitens der Vertretung in Shanghai an die chinesischen Kunden des Hafens herangetragen. Hierbei sind insbesondere die International Silk Road Expo in Lianyungang, die Jahreskonferenz des chinesischen Hafenverbandes in Xiamen sowie die Silk Road Conference in Ningbo zu erwähnen. Des Weiteren wurde der Hafen von Tianjin zusammen mit Vertretern der Unternehmen SAP und Telecom sowie der Deutschen Botschaft zu den wegweisenden Lösungskonzepten des Hamburger Hafens informiert. Für die IAPH Konferenz konnte auch Christine Loh, Undersecretary for the Environment, als Sprecherin gewonnen werden, die mit ihrem Vortrag zu den Anstrengungen im Umweltschutz in Hongkong und den Parallelen zu Hamburg große Aufmerksamkeit unter den Zuhörern erregte. Die guten Beziehungen zwischen der Hamburger Wirtschaft und Hongkong wurden auch durch einen Besuch des ‚Maritime Council‘ unter Führung von Prof. Anthony Cheung, Secretary for Transport and Housing, in Hamburg im April unterstrichen.

Im Zuge verschiedener Reisen im Land wurden seitens der Repräsentanz Shanghai Gespräche mit den Hafenbehörden von Shanghai, Tianjin, Ningbo, Qingdao, Lianyungang, Wuhan und Jiaying geführt, dies insbesondere auch mit Blick auf die engere Vernetzung mit den örtlichen Verladern, Importeuren und Exporteuren. In diesem Zusammenhang konnte auch die Reise des Ersten Bürgermeisters der Freien und Hansestadt Hamburg, Olaf Scholz, im November 2015 für wichtige Impulse sorgen.

Durch die Repräsentanz Hongkong, vertreten durch Anne Thiesen, wurde zudem das Port Forum in Guangzhou besucht und im Oktober präsentierte sich der Hamburger Hafen auf der Asian Logistics and Maritime Conference (ALMC) in Hongkong. Im Rahmen dieser Reise besuchten Hafenvertreter auch Partner in den Häfen von Shenzhen und Guangzhou.

Der Beratungsbedarf für Mitgliedsunternehmen erhöhte sich angesichts der komplexer werdenden Situation im chinesischen Außenhandel und in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Neben allgemeinen Fragestellungen zum Aufbau von Chinageschäften und der Vermittlung von Kontakten, spielten auch Fragen der vertraglichen Absicherung von Liefergeschäften und zum Forderungsmanagement eine wichtige Rolle. Die sich abschwächende Außenhandelsentwicklung setzt auch die chinesischen Häfen unter Druck, die sich nach dem enormen Kapazitätsaufbau in einer zunehmenden Konkurrenzsituation wiederfinden. Dies, in Verbindung mit sich verschärfenden Regularien zur Emissionsbegrenzung sowie einem insbesondere nach dem Explosionsunfall in Tianjin im August 2015 gestiegenen öffentlichem Interesse, lässt Themen

wie intelligente Hafenlogistik und Green Port Development in China an Bedeutung gewinnen.

INDIEN

Peter Deubet, Repräsentant für Indien, hat im Berichtsjahr die Kontakte in die Transportbranche, zu Verladern, Spediteuren und Reedereiagenturen gepflegt und intensiviert und damit das Netzwerk von Hafen Hamburg Marketing erfolgreich ausgebaut.

Hafen Hamburg Marketing beteiligte sich durch die Repräsentanz in Mumbai mit Vorträgen und Moderationen an Veranstaltungen und Konferenzen und stellte dabei die Leistungsvielfalt des Hafen- und Logistikstandorts Hamburg vor. Ein Highlight war die „Containers India“, die in Mumbai stattfand. An der eintägigen Konferenz, die vom Magazin Maritime Gateway organisiert wurde, nahmen hochrangige Vertreter des maritimen Sektors teil. Die Messen und Konferenzen SMM Mumbai, India Week und 10th Southern Asia Ports, Logistic and Shipping boten darüber hinaus die Möglichkeit sich mit indischen Entscheidern aus den Bereichen Logistik und Hafen auszutauschen.

Zu den Aktivitäten der Repräsentanz gehörte im Berichtsjahr auch das Publizieren von Fachartikeln in namhaften Medien, die Erhebung statistischer Daten und die Bearbeitung von Anfragen der Mitglieder.

SÜDKOREA

Namyeon Lee, Repräsentantin für Südkorea besuchte im Jahr 2015 zahlreiche koreanische Verladern, Reedereien und Spediteure, um für die Leistungsvielfalt des Hamburger Hafens zu werben. Die Beobachtung und Analyse der Exportwarenströme großer koreanischer Unternehmen, darunter Samsung, LG und Hyundai/KIA waren weitere Schwerpunkte innerhalb der Marktbearbeitung.

Zu den Aktivitäten der Repräsentanz gehörte im Berichtsjahr auch das Publizieren von Fachartikeln in namhaften Medien wie der „Korea Logistics News“, dem größten koreanischen Logistik- und Schifffahrtsmagazin.

Hafen Hamburg Marketing beteiligte sich, vertreten durch Namyeon Lee mit Vorträgen und Moderationen an Veranstaltungen und Konferenzen in Südkorea und stellte dabei die Leistungsvielfalt des Hafen- und Logistikstandorts Hamburg vor. Im März organisierte Namyeon Lee in Abstimmung mit der Zentrale in Hamburg eine Delegationsreise des „Korea Institut of Ocean Science & Technology“ nach Hamburg. Im Rahmen des Engagements für den Logistknachwuchs hielt Namyeon Lee als Gastdozentin einen Vortrag an der Pyeongtaek University über den Hamburger Hafen und seine effizienten Hinterlandbindungen.

INTERVIEW



MATHIAS SCHULZ, LEITUNG FÜR DEN BEREICH MARKTENTWICKLUNG ÜBERSEE/SONDERPROJEKTE VORSTAND

Trotz der Rückgänge in 2015 sind die Fahrtgebiete in Asien und insbesondere der Verkehr mit China weiterhin an erster Position im Hamburger Hafen. Mathias Schulz verantwortet seit Januar 2015 den neugeschaffenen Bereich Marktentwicklung Übersee & Sonderprojekte Vorstand und ist für die Intensivierung der Marktpräsenz sowie den Aufbau von neuen Geschäftsbeziehungen in den für den Hamburger Hafen wichtigen Märkten zuständig.



Der IWF prognostiziert einen weiteren Rückgang des chinesischen Wirtschaftswachstums in 2016/2017, wie ist Ihre persönliche Einschätzung dazu?

Eine belastbare Einschätzung hierzu fällt sehr schwer. Ich erwarte, dass sich das Wirtschaftswachstum Chinas in den kommenden Jahren in der Größenordnung 6 bis 6,5 % halten wird. Wobei die Frage berechtigt ist, ob diese Zahlen der Realität entsprechen. Es gibt ausreichend Stimmen, die dies bezweifeln.

Mit Sicherheit kann jedoch davon ausgegangen werden, dass die Zeiten zweistelliger Wachstumsraten in China vorüber sind. Dies darf jedoch nicht dazu führen, dass die Weltwirtschaft in einen panikartigen Zustand verfällt. Sich entwickelnde Volkswirtschaften durchlaufen oftmals einen „Aufholprozess“ und in China war dieser in den vergangenen Jahren besonders ausgeprägt. Insofern ist ein relativer Rückgang des Wachstums vollkommen natürlich. Langfristig wird dies sicher dazu führen, dass sich das prozentuale Wachstum der chinesischen Wirtschaft den Werten westlicher Industrienationen annähert.

In diesem Zusammenhang bleibt auch die weitere Entwicklung des Wechselkurses abzuwarten und welche Impulse China mit seiner Währungs- und Devisenpolitik 2016 setzen wird.



Es heißt, dass das sinkende Wirtschaftswachstum Chinas ein „politisch gewollter Transformationsprozess“ sei. Können Sie das erläutern?

In seinen Ausführungen zur Politik des „New Normal“ auf dem APEC Gipfel in Peking erweckte Chinas Staatspräsident Xi Jinping in der Tat den Eindruck, dass hier eine wirtschaftspolitische Strategie zu Grunde liegt.

Chinas Führung weiß, dass die Wirtschaft des Landes mittlerweile zu groß geworden ist, als dass nur Exporte ein ausreichend hohes Wachstum und damit ausreichend Einkommen für die Bevölkerung generieren können. Um dies aufzufangen, soll der Binnenkonsum ausgebaut werden, es sollen höherwertige Waren produziert und der Dienstleistungssektor angekurbelt werden. Diese Strategie scheint derzeit aber noch nicht wie gewünscht zu verfangen. Hier erkennt man, dass „New Normal“ eher Zustandsbeschreibung denn Strategie ist.

Die Produktionskosten in China steigen, mit der Folge, dass bestimmte Industrien, wie zum Beispiel die Textilindustrie, zum Teil bereits in südostasiatische Staaten abwandern, was eine Minderung für den chinesischen Export bedeutet. Darüber hinaus muss ein Wirtschaftswachstum, das in der Verhältnisgröße Prozent angegeben wird, irgendwann zurückgehen, da der Grundwert immer größer wird. Wenn man sich die Entwicklung des Chinesischen BIPs seit 2009 ansieht, stellt man fest, dass die Zunahme von Jahr zu Jahr bei recht konstant jeweils 1.000 Milliarden US-Dollar lag. Nur in Prozent ausgedrückt wird der entsprechende Wert folgerichtig kleiner.

Nichtsdestotrotz werden auch die Herausforderungen deutlicher, denen sich China in seinem Transformationsprozess noch stellen muss: Ein zu grosser und ineffizienter Staatssektor, eine wachsende Überschuldung öffentlicher und privater Haushalte, die starke Bindung von Kapital im Immobilienmarkt sowie eine nach wie vor geringe Produktivität. Im Zuge des Modernisierungsprogramms „Made in China 2025“ geht die Regierung weitere Teile dieser defizitären Entwicklungsbereiche an – mit welchen Erfolgen, das werden die kommenden Jahre zeigen.



Was kann der Hamburger Hafen tun, um mit dem sogenannten „New Normal“ im Wirtschaftswachstum Chinas trotzdem stabile Umschlagzahlen zu generieren?

Das chinesische Wirtschaftswachstum und die dortige Produktion sind das Eine. Was für den Hamburger Hafen im Handel mit China aber noch entscheidender ist, ist die Nachfrage in Europa. Nur was die Europäer konsumieren, wird auch aus China exportiert. Hier hat die Wirtschafts- und Finanzkrise deutliche Spuren hinterlassen.

Um die Umschlagzahlen mit China, aber auch jedem anderen Handelspartner, stabil zu halten, steht der Hamburger Hafen vor entscheidenden Herausforderungen, die bekannt sind: Fahrrinnenanpassung, Handling von ULCVs, Wettbewerbssituation in der Nordrange, usw. Hier muss Hamburg seine Wettbewerbsfähigkeit beweisen, um auch weiterhin ein Hub für die Waren aus China zu bleiben.



Welches Potenzial bieten die ASEAN-Region in Südostasien, Indien oder auch die VAE zukünftig für den Hamburger Hafen?

Alle genannten Staaten weisen eine sehr dynamische wirtschaftliche Entwicklung auf und bieten daher in jedem Fall Potenzial für einen wachsenden Handel mit dem Hamburger Hafen. Insbesondere Südostasien wollen wir in den kommenden Monaten und Jahren unter die Lupe nehmen und soweit möglich den Hamburger Unternehmen auch durch eine entsprechende Präsenz eine Unterstützung bei der Marktbearbeitung anbieten.

Indien ist in den vergangenen Jahren bereits häufig in den Top 10 der wichtigsten Handelspartner Hamburgs vertreten gewesen und es ist zu erwarten, dass sich das Handelsvolumen, trotz der verbesserungswürdigen Infrastruktur in Indien, noch erhöht. Ein Trend, dem wir im Übrigen mit einer eigenen Repräsentanz in Mumbai seit einigen Jahren Rechnung tragen.

Auch die VAE haben sich 2015 mit einem Zuwachs im Containerverkehr mit Hamburg um über 25 % sehr positiv entwickelt, wenngleich man hinzufügen muss, dass die Basis entsprechend nicht sehr groß war. Inzwischen bietet sich aber auch hier ein solider Warenstrom, auf dem sich aufbauen lässt.



Welche Aufgaben stehen für Sie in den nächsten Monaten an?

Ganz konkret planen wir derzeit für den Sommer eine Delegationsreise mit Mitgliedsunternehmen nach China, während der wir bestehende Beziehungen pflegen und neue knüpfen wollen. Wir möchten den mitreisenden Unternehmen die Möglichkeit geben, von unserem exzellenten Netzwerk vor Ort, welches durch unsere Repräsentanzen in Shanghai und Hongkong stetig gepflegt und ausgebaut wird, zu profitieren und neue Geschäftskontakte zu knüpfen. Ähnliche Formate möchten wir in Zukunft auch in anderen Staaten Asiens, wie zum Beispiel Vietnam, Indonesien oder Malaysia, anbieten. Um dies leisten zu können, wird in den kommenden Monaten aber noch viel Markterkundung, Recherche und Vorbereitung notwendig sein.

Im Oktober werden wir wieder mit einem eigenen Stand auf der Messe CILF in Shenzhen vertreten sein, im Übrigen bereits das zehnte Mal. Die Häfen Shenzhen und Hamburg verbindet eine langjährige, sehr lebendige Hafenpartnerschaft und die größte Transport- und Logistikmesse in Südchina ist eine gute Gelegenheit, um in der Region präsent zu sein.

Generell lässt sich festhalten, dass wir unsere Marketingaktivitäten in Zukunft verstärkt auch über China hinaus erweitern wollen, um so die Abhängigkeit vom chinesischen Markt etwas zu verringern.



Wie profitieren die Mitglieder des Vereins konkret von Ihrer Arbeit?

Ich versuche in Zusammenarbeit mit unseren Repräsentanzen auf dem neuesten Stand zu bleiben und zu wissen, was wo passiert, wer was macht, um mit diesem Wissen wiederum die Interessen des Hafens und unserer Mitgliedsunternehmen zu vertreten. Wichtig für unsere Vereinsmitglieder ist, diesen den Zugang zu Ressourcen und Wissen zu bieten, über den sie nicht selbst verfügen. Hierzu zählen auch das Knüpfen von Kontakten und das Vermitteln von Ansprechpartnern. Auch die Koordination der Arbeit der Repräsentanzen in Übersee zählt hier zu meinen Aufgaben. Hier können Synergien genutzt werden und es gibt Möglichkeiten voneinander zu profitieren.

MARKT- UND AKTIVITÄTENBERICHT

Ostseeregion

Das Fahrtgebiet Ostseeregion ist die zweitstärkste Säule im See-Containerumschlag des Hamburger Hafens nach dem Fernostverkehr. Hamburg erfüllt als Überseehafen eine wichtige Hub-Funktion zur Verteilung von Feederladung in die Nord- und Ostseeregion. Der Hamburger Hafen punktet mit seiner geographischen Nähe zu den Märkten sowie einem dichten Netzwerk an Feederliniendiensten. Trotz eines deutlichen Mengenrückgangs im Jahr 2015 macht die Ostseeregion rund 20 Prozent des gesamten Containerumschlags in Hamburg aus.



Der Ostsee-Containerumschlagmarkt war im Jahr 2015 deutlich durch die Rezession der russischen Wirtschaft und durch einen verschärften Wettbewerb unter den etablierten Hub-Häfen der Nordrange auch im Ostseeverkehr getroffen. Neue Direktanläufe der G6-Allianz nach Göteborg und Gdansk erhöhten den Druck auf den Transshipmentmarkt zusätzlich, der in Hamburg 2014 noch über 40 Prozent des Containerumschlags ausmachte. Bereits Ende 2014 deutete sich eine schwache Entwicklung des Containerverkehrs in der Ostseeregion im Hamburger Hafen an. In 2015 sind dann vor dem Hintergrund der oben beschriebenen Marktsituation die Mengen im Containerverkehr mit der Ostseeregion in Hamburg um 22,6 Prozent auf 1,8 Millionen TEU spürbar geschrumpft. Die Transshipment-Quote reduziert sich damit im Jahr 2015 auf rund 37 Prozent.

Die Rezession der russischen Wirtschaft (BIP 2015: -3,7 Prozent) hat in der Entwicklung des Containerverkehrs mit **Russland** 2015 deutliche Spuren im Hamburger Hafen hinterlassen. So wurden im Jahr 2015

auf dieser Relation mit 434.000 TEU 34,4 Prozent weniger bewegt als im Jahr zuvor. Damit fällt Russland als Handelspartner im Containerumschlag des Hamburger Hafens von Rang 2 auf Platz 3. Die tiefe Rezession, in die die russische Wirtschaft 2015 geraten ist, reduzierte die dortige Nachfrage stark. Dies hat eine entsprechende Auswirkung auch auf den containerisierten Außenhandel Russlands. Allein der Containerumschlag in russischen Ostsee-Häfen verminderte sich im vergangenen Jahr um 30 Prozent.

Neben Russland musste der Hamburger Hafen im Jahr 2015 auch im seeseitigen Containerverkehr mit **Polen** nach der Rekordmenge im Vorjahr (395.000 TEU) einen deutlichen Einschnitt in den Mengen verkraften. Im Jahr 2015 wurden zwischen Hamburg und Polen seeseitig mit 238.000 TEU 39,8 Prozent weniger bewegt als im Vorjahr. Die Entwicklung hier wurde im Wesentlichen durch den Wettbewerb im Transshipmentverkehr beeinflusst. So wurde beispielsweise bereits im Oktober 2014 der PEX-Dienst (Hapag Lloyd/APL) eingestellt. Einige Mengen wurden im Vorfeld

und im Zuge der Inbetriebnahme der Terminals auf der Hafenerweiterung Maasvalke II auf Rotterdam geroutet. Des Weiteren konkurriert der Transshipmentverkehr mit Polen über die etablierten Hubhäfen wie beispielsweise Hamburg seit August 2015 mit einem weiteren Direktanlauf eines Fernost-Dienstes, dem Loop 7 der G-Allianz (13.000 TEU-Schiffe). Dieser Dienst hat neben Göteborg in Schweden auch Gdansk mit auf den Fahrplan genommen.

MARKTBEARBEITUNG

Die Ostseeregion gilt seit eh und je als natürliches Hinterland des Hamburger Hafens. Doch diese Situation ändert sich zunehmend. Viele Ostseeanrainer, wie beispielsweise Polen, Schweden oder Russland, entwickeln zunehmend eigene Häfen, um diese mittelfristig als regionale Hubs vermarkten zu können. Die neue Situation in der Region zeigt die Volatilität der Märkte, die unter einem besonderen Einfluss stehen. Zu erwähnen ist an dieser Stelle die politische und wirtschaftliche Situation in Russland, die auch die aktuelle Entwicklung in vielen Nachbarländern beeinflusst. Die Etablierung einer neuen Eurasischen Wirtschaftsunion kann beispielsweise mittel- bis langfristig eine Neuorientierung globaler und regionaler Lieferketten mit sich bringen.

Für Hafen Hamburg Marketing ist es daher von enormer Bedeutung in den Märkten aktiv zu sein, um gemeinsam mit ausgewählten Partnern die Präsenz sowie die Marktstellung des Hamburger Hafens zu festigen. So wurden im Jahr 2015 neue Veranstaltungsformate in neuen Marktregionen angeboten. Litauen, das größte Land im Baltikum entwickelt sich seit Jahren stabil und erzielt solide Wachstumsraten. Viele Mitgliedsunternehmen sind in Litauen aktiv oder unterhalten intensive Geschäftsbeziehungen mit hiesigen Unternehmen. Um diese Beziehungen zu pflegen und neue Beziehungen aufzubauen lud Hafen Hamburg Marketing, gemeinsam mit der Klaipėda State Seaport Authority und der Association of Lithuanian Stevedoring Companies im März erstmals zu einem Deutsch-Litauischen Maritimen Forum, inklusive einer Besichtigung des größten litauischen Hafens, nach Klaipėda ein. Unter den Gästen waren die wichtigsten Akteure der litauischen Hafen- und Transportwirtschaft sowie Vertreter der Häfen aus Hamburg, Kiel und Lübeck, die seit vielen Jahren gute Beziehungen zum Hafen Klaipėda pflegen.

Belarus gilt als ein wirtschaftlich bedeutender Anrainerstaat der Ostseeregion. Dieses Land hat keinen direkten Meerzugang und wird überwiegend durch den litauischen Hafen Klaipėda bedient. Seit Jahren bestehen gute Kontakte zu den wichtigen Vertretern der Transport- und Logistikbranche, die an einer engeren Zusammenarbeit mit dem Hamburger Hafen interessiert sind. Im Rahmen der Belarusian Transport Week,

die im Oktober in Minsk stattfand, informierte Marina Basso Michael, Leiterin Marktentwicklung Ostseeregion, die Teilnehmer aus Litauen, Polen, Russland, der Ukraine sowie Kasachstan über jüngste Entwicklungen im Hamburger Hafen.

Darüber hinaus führte Hafen Hamburg Marketing eine Reihe von Veranstaltungen in Polen und Russland durch und bot damit Verladern und Spediteuren die Möglichkeit, neue Kontakte zu Mitgliedsunternehmen und weiteren Vertretern der Hamburger Hafenvirtschaft zu knüpfen sowie bestehende Geschäftsbeziehungen auszubauen. Zu den Highlights zählten mit jeweils über 220 Teilnehmern die Hafenabende in Warschau und St. Petersburg sowie die Informationsveranstaltungen in Gdynia und Warschau, in deren Rahmen Mitgliedsunternehmen zu Fachthemen referierten und Transportlösungen vorstellten.

Besonders erfreulich ist, dass mit den Häfen Bronka in Russland und Göteborg in Schweden neue Mitgliedsunternehmen aus der Region gewonnen und somit das bestehende Netzwerk erfolgreich ausgebaut werden konnte. Der Hafen Göteborg ist das erste Mitgliedsunternehmen aus Schweden. Obwohl Schweden mehr als 50 Häfen besitzt, werden rund 60 Prozent des schwedischen Containerverkehrs im Hafen Göteborg abgewickelt. Die exportorientierte Industrie des Landes kann auf eine exzellente Transportinfrastruktur mit modernen Logistikzentren zurückgreifen.

Hafen Hamburg Marketing beteiligte sich, vertreten durch Marina Basso Michael, Maciej Brzozowski, Repräsentant für Polen und Natalia Kapkajewa, Repräsentantin für Russland durch Vorträge und Moderationen an Veranstaltungen und Konferenzen in der Ostseeregion und stellten dabei die Leistungsvielfalt des Hafen- und Logistikstandorts Hamburg vor.

Für Mitgliedsunternehmen organisierte Hafen Hamburg Marketing in den Ostseeanrainerstaaten Firmenbesuche, Veranstaltungen, Konferenzbeteiligungen und Delegationsreisen, vermittelte Kontakte zu potenziellen Geschäftspartnern, lieferte Markt- und Branchendaten und bearbeitete in Auftrag gegebene Marktanalysen.

In Polen setzt sich Hafen Hamburg Marketing intensiv für den Logistiknachwuchs ein. Maciej Brzozowski hielt im Berichtsjahr Vorträge über den Hamburger Hafen an renommierten Hochschulen in Warschau.

MARKT- UND AKTIVITÄTENBERICHT

Deutschland

Verlader und Speditionen aus dem gesamten Bundesgebiet nutzen das dichte Netz an weltweiten Liniendiensten via Hamburg für die globale Verteilung von Im- und Exportwaren. Alle Regionen sind über effiziente KV-Terminals hervorragend an den Hamburger Hafen angebunden. Während rund 79 Prozent der Containertransporte zwischen Hamburg und Nordrhein-Westfalen per Lkw abgewickelt werden, dominiert der Verkehrsträger Bahn in vielen anderen Bundesländern.

NORD- UND WESTDEUTSCHLAND

Während im Norden Deutschlands das Thema Wirtschaftsraum Unterelbe im Fokus stand, beschäftigte sich Hafen Hamburg Marketing in Nordrhein-Westfalen intensiv mit dem Thema Seehafenhinterlandverkehr. Mit der Dortmunder Repräsentanzeröffnung im Juli 2014 konnte die Marktbearbeitung in Nordrhein-Westfalen weiter ausgebaut und noch effizienter gestaltet werden. Von zentraler Bedeutung waren im Berichtsjahr die logistischen Verflechtungen zwischen Hamburg und den Logistikzentren in Nordrhein-Westfalen. Durch den Aus- und Neubau von KLV-Terminals, beispielsweise in Kreuztal im Siegerland sowie in Dortmund, entstehen zusätzliche Kapazitäten für die Verlagerung der Güter- und Containertransporte von der Straße auf die Schiene. Dies war auch zentrales Thema der Veranstaltungen „DIALOG.Schiene.Südwestfalen“ in Siegen, „Gegenwart und Zukunft der deutschen Verkehrsinfrastruktur“ in Dortmund und „Bönen, das intermodale Logistik-Hub für Westfalen“ in Bergkamen, die Hafen Hamburg Marketing gemeinsam mit Partnern und Mitgliedsunternehmen erfolgreich durchgeführt hat. Die Erhöhung der Transportkapazitäten durch den Aus- und Neubau von Logistik-Hubs verbessert die Verkehrsanbindung der Regionen in Nordrhein-Westfalen und bietet die Möglichkeit den Bahnanteil im Containertransport auszubauen.

Darüber hinaus fanden der Hafenaabend in Düsseldorf mit rund 220 Gästen aus Wirtschaft, Logistik und Politik, darunter Dr. Rolf Böisinger, Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg und Garrelt Duin, Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen, sowie Informationsveranstaltungen in Braunschweig, Brunsbüttel und Frankfurt statt.

Repräsentant Volker Hahn nahm an diversen Fachtagungen und Kongressen statt und engagierte sich in Gesprächs- und Arbeitskreisen der Industrie- und Handelskammern in Hannover, Braunschweig und Dortmund. Zudem hat sich das Engagement in diversen Lo-



gistikverbänden in Nordrhein-Westfalen im Berichtsjahr in Bezug auf die Wahrnehmung des Hafenstandortes Hamburg positiv ausgewirkt. Für 2016 haben sich bereits vier Besuchergruppen aus Wirtschaft, Logistik und Politik für eine Delegationsreise sowie für Gespräche mit Hafenvertretern in Hamburg angemeldet.

OSTDEUTSCHLAND

Auch in Ostdeutschland hatte das Thema Seehafenhinterlandverkehr, insbesondere der Bereich Binnenschifffahrt, einen großen Stellenwert. Für Mitgliedsunternehmen wurde der Gesprächskreis „Elberadar“ im Jahr 2015 fortgesetzt, in dem ein regelmäßiger Austausch zu Fragen der Binnenschifffahrt insbesondere im Hamburger Hafengebiet, aber auch der Anbindung ins Hinterland stattfindet. Eine neue Veranstaltungsreihe, organisiert durch die Elbe Allianz, Hafen Hamburg Marketing, die Kammerunion Elbe/Oder (KEO) und den Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen ist das Format „Eine gute Stunde für die Elbe“. Die Repräsentanz Dresden hat im Berichtsjahr die Veranstaltungen in Schwerin und Dresden ausgerichtet. Mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik wurden aktuelle Themen für den Verkehrsweg und Lebensraum Elbe diskutiert. Für das Hinterlandprojekt HILDE Hamburg – Sachsen führte Hafen Hamburg Marketing zwei Workshops mit dem Schwerpunkt Aus- und Weiterbildung durch. Ziel dieser Workshops war die Erstellung eines Anforderungsprofils zur Vermittlung von Kenntnissen im Bahn- und Binnenschifftransport als Grundlage für neue Lehrpläne für Nachwuchskräfte. Darüber hinaus wurde der Abschlussbericht für das Hinterlandprojekt mit entsprechenden Handlungsempfehlungen erstellt.

Repräsentant Stefan Kunze engagierte sich im Berichtsjahr aktiv im Vorstand der Elbe Allianz e.V. sowie innerhalb seines Netzwerks und nahm an diversen Gesprächs- und Arbeitskreisen teil. Das Veranstaltungsformat „Berlin-/Leipzig Maritim“ wurde im Berichtsjahr fortgeführt und gilt als etablierter Gesprächskreis für Spediteure. Die gemeinsam mit den Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe veranstaltete Elbfahrt, der Hafenabend in Berlin sowie das Entenessen der Hamburger Schwerlastterminals in Dresden boten Verladern und Spediteuren die Möglichkeit, neue Kontakte zu Mitgliedsunternehmen und weiteren Vertretern der Hamburger Hafenwirtschaft zu knüpfen sowie bestehende Geschäftsbeziehungen auszubauen.

Stefan Kunze präsentierte den Universalhafen Hamburg auf verschiedenen Veranstaltungen, beispielsweise dem Mitteldeutschen Logistikforum in Leipzig, baute sein Netzwerk durch die Teilnahme an diversen Parlamentarischen Abenden erfolgreich aus und unterstützte Mitgliedsunternehmen bei der Marktbearbeitung.

SÜDDEUTSCHLAND, SCHWEIZ

Der Hamburger Hafen konnte seine gute Position als logistische Drehscheibe im Überseehandel von und nach Bayern, nicht zuletzt durch die Modernisierung, den Ausbau und die Eröffnung von KV-Terminals in Baden-Württemberg und Bayern, gegenüber den Wettbewerbshäfen weiter ausbauen. Der Fokus in der Marktbearbeitung lag für Hafen Hamburg Marketing daher auch im Bereich Hinterlandverkehr, speziell der schienenseitigen Erreichbarkeit Hamburgs von und nach Bayern/Baden-Württemberg sowie in die/aus der Schweiz.

Repräsentant Jürgen Behrens betreute intensiv die Eisenbahnverkehrswirtschaft sowie die Kunden und Verlader in den Märkten. Unterstrichen wurde dies durch einen Termin mit dem Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg in Stuttgart, in dem ausführlich über die Erarbeitung von weiteren Ansatzpunkten, die Schienenanbindungen an den Hamburger Hafen weiter zu stärken, unter anderem durch den Neu- und Ausbau von KV-Terminals, gesprochen wurde. Die in Kooperation mit der bayernhafen Gruppe durchgeführte Informationsveranstaltung in Nürnberg, bot Logistik-Entscheidern eine hervorragende Gelegenheit sich über logistische Zukunftsbilder und den Einfluss globaler Mega-Trends auf die Logistik auszutauschen. Weitere Veranstaltungen waren die Neujahrsempfänge in München, Nürnberg und Stuttgart, die im Berichtsjahr mit einer erfreulich großen Anzahl von Mitgliedsunternehmen erfolgreich durchgeführt wurden.

Hafen Hamburg Marketing beteiligte sich durch Vorträge und Moderationen an Veranstaltungen und Konfe-

renzen in der Marktregion und informierte dabei über die Leistungsvielfalt des Hafens- und Logistikstandorts Hamburg. Vortragsthemen waren unter anderem „Entwicklung und Perspektiven des Hamburger Hafens“, „Hinterlandanbindungen zu den deutschen Seehäfen“ und „Schiffsgrößenentwicklung und damit die Erreichbarkeit der bedeutenden Seehäfen in der Nordrange“. Jürgen Behrens nahm zu dem an einer Vielzahl an Veranstaltungen teil und baute somit erfolgreich sein Netzwerk aus.

Neben der Marktbearbeitung setzt sich Jürgen Behrens insbesondere für den logistischen Nachwuchs ein und hielt im Berichtsjahr Vorlesungen und Vorträge unter anderem an den Dualen Hochschulen in Heidenheim und Mannheim sowie an der Verkehrsfachschule München.

Für Mitgliedsunternehmen organisierte Hafen Hamburg Marketing in allen Marktregionen Deutschlands sowie in der Schweiz Firmenbesuche, vermittelte Kontakte zu potenziellen Geschäftspartnern, lieferte Markt- und Branchendaten und bearbeitete in Auftrag gegebene Marktanalysen.



MARKT- UND AKTIVITÄTENBERICHT

Mittel- und Osteuropa

Der Universalhafen Hamburg ist für die Länder in Mittel- und Osteuropa die erste Wahl im Umschlag von Außenhandelsgütern. Durch die zunehmenden Aktivitäten der Wettbewerbshäfen Koper, Triest und Rijeka sowie der polnischen Häfen, die insbesondere in Tschechien und der Slowakei aktiv sind, ist die kontinuierliche Präsenz in den Märkten in Mittel- und Osteuropa besonders wichtig.



TSCHECHIEN, SLOWAKEI

Tschechien und die Slowakei zählen zu den wichtigsten Märkten für den Hamburger Hafen und nehmen eine wichtige Hub-Funktion wahr. Mehr als 500.000 Container wurden 2015 zwischen dem Hamburger Hafen und der Tschechischen /Slowakischen Republik transportiert. Dass mehr als 90 Prozent dieser Import- und Exportcontainer umweltfreundlich mit der Eisenbahn transportiert werden können, ermöglichen die 100 planmäßigen Containerzugverbindungen zwischen KV-Terminals in Tschechien und den Containerterminals im Hamburger Hafen.

Für eine stärkere Nutzung der Wasserstraße Elbe setzte sich die Tschechische Republik im Berichtsjahr aktiv für die Erhaltung der Schiffbarkeit der Elbe gegenüber den Bundesregierungen und der EU ein. Ziel ist die Sicherstellung einer konstanten, ganzjährigen Befahrbarkeit der Fahrrinne. Hafen Hamburg Marketing unterstützte hierbei die tschechischen Partner und Mitgliedsunternehmen, insbesondere durch Kooperationen mit der Kammerunion Elbe /Oder und der Elbe Allianz e.V.

Die Repräsentanten Bohumil Prusa und Vladimir Dobos waren im Jahr 2015 in den Arbeitskreisen der Außenhandelskammern mit Sitz in Prag und Bratislava, als auch in den tschechischen und slowakischen Fach-

verbänden aktiv und organisierten und unterstützten Konferenzen und Veranstaltungen. Im Oktober fand der Hafenabend in Prag statt, der im Berichtsjahr gleich im Zeichen von zwei Jubiläen stand. Auf der traditionellen Networking-Veranstaltung feierten die rund 300 Gäste, darunter Kunden, Spediteure und Reeder aus der Tschechischen und Slowakischen Republik sowie Mitgliedsunternehmen und weitere Vertreter der Hamburger Hafenwirtschaft, die 25-jährige Städtepartnerschaft zwischen Prag und Hamburg und das 25-jährige Bestehen der Hafen Hamburg Marketing Repräsentanz in Prag. Ehrengast war Olaf Scholz, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg.

Beide Repräsentanten beteiligten sich durch Vorträge und Moderationen an Veranstaltungen und Konferenzen in den Marktregionen und informierten dabei über die Leistungsvielfalt des Hafen- und Logistikstandorts Hamburg. Beispielhaft seien genannt: Internationale Logistik-Konferenz SpeedCHAIN 2015, 2. Deutsch-Tschechisches Verkehrsforum und 6. KEO-Hauptstadtkonferenz.

Zur Förderung des Nachwuchses organisierte Hafen Hamburg Marketing erneut eine Studienreise für junge Spediteure aus Tschechien und der Slowakei, die sich in Hamburg und Lübeck über die logistischen Abläufe in den Häfen informierten.



ÖSTERREICH

Die Pflege und der Ausbau von persönlichen Kontakten haben in Österreich einen besonderen Stellenwert. Hafen Hamburg Marketing, vertreten durch Alexander Till, Repräsentant für Österreich, stellte im Berichtsjahr das Leistungsportfolio der Transport- und Logistikwirtschaft Hamburgs in rund 200 Gesprächsterminen mit Entscheidungsträgern der österreichischen Transportwirtschaft vor.

Hafen Hamburg Marketing organisierte im Jahr 2015 drei Veranstaltungen in Österreich. Neben dem Hafenabend in Wien, der mit über 250 Gästen die größte Veranstaltung der maritimen Branche in Österreich ist, boten die Informationsveranstaltungen in Wien und Feldkirch Verladern und Spediteuren die Möglichkeit, neue Kontakte zu Mitgliedsunternehmen und weiteren Vertretern der Hamburger Hafenwirtschaft zu knüpfen sowie bestehende Geschäftsbeziehungen auszubauen. Die Informationsveranstaltungen fanden gemeinsam mit der Wiener Hafen GmbH & Co. KG sowie der ÖBB Infrastruktur AG statt.

Mitgliedsunternehmen aus Hamburg unterstützte Alexander Till bei ihren Kundenreisen in Österreich, die er mitorganisierte und begleitete. Für das Unternehmen Quehenberger Air & Ocean GmbH, das im Berichtsjahr Hafen Hamburg Marketing als Mitglied beigetreten ist, gab Herr Till ein Seminar zu aktuellen Entwicklungen im Hamburger Hafen und am österreichischen Seefrachtmarkt.

Neben der Marktbearbeitung setzt sich Alexander Till insbesondere für den logistischen Nachwuchs in Österreich ein und hielt im Berichtsjahr Vorlesungen und Vorträge an der Fachhochschule des Bildungsinstituts BFI Wien, der Montanuniversität Leoben und der Fachhochschule Styr. Abgerundet wurde dieses Engagement durch die Organisation und Begleitung von Studienreisen nach Hamburg, beispielsweise mit Studenten der Fachhochschule des Bildungsinstituts BFI Wien und Auszubildenden der Rail Cargo Austria AG.

UNGARN

Der alljährlich organisierte Hafenabend in Budapest ist noch immer eine der bedeutendsten und meistbesuchtesten Veranstaltungen für die Logistikbranche Ungarns. Mit insgesamt über 230 Unternehmensvertretern aus Ungarn, Deutschland, Österreich und der Slowakei bot die Veranstaltung im Berichtsjahr eine ideale Plattform, um sich über neueste Entwicklungen im Hamburger Hafen sowie in der Logistik- und Transportbranche Ungarns auszutauschen.

Krisztina Kovacs, Repräsentantin für Ungarn, besuchte im Berichtsjahr Verkehrs- und Logistikkonferenzen, Fachforen sowie Kundeninformationsveranstaltungen der Wettbewerbshäfen und baute somit erfolgreich ihr Netzwerk aus.

Hafen Hamburg Marketing förderte den beruflichen Nachwuchs der Transport- und Logistikwirtschaft Ungarns durch Studienreisen, Vorträge und die Bereitstellung von Lehrmaterial. Im Herbst organisierte Krisztina Kovacs eine Studienreise für junge Logistikfachkräfte nach Hamburg. Während des zweitägigen Aufenthalts informierten sich die Teilnehmer über die Bedeutung des Hamburger Hafens im weltweiten Warenhandel, die logistischen Abläufe an den Terminals sowie das Hafenmanagement.

Die hervorragende Anbindung im Hinterlandverkehr und die gut eingespielten Logistikketten machen den Hamburger Hafen in Ungarn zu einem attraktiven Marktpartner. Im Hamburger Hafen wurden 2014 im Hinterlandverkehr mit Ungarn 69.700 TEU bewegt. Die ungarische Wirtschaft blieb auch im Jahr 2015 mit einem Plus von 2,9 % auf Wachstumskurs. Infolge dessen wird auch ein Zuwachs im Umschlag von containerisierten Waren von/nach Ungarn im Universalhafen Hamburg erwartet. Um diese positive Entwicklung zu unterstützen, bearbeitete Krisztina Kovacs intensiv den ungarischen Markt, der durch starke Wettbewerbsaktivitäten der Südhäfen geprägt ist. Hierzu gehört unter anderem der kontinuierlichen Auf- und Ausbau von Kontakten zu zahlreichen Unternehmen aus Industrie und Handel, der Transport- und Logistikbranche sowie zu Wirtschaftsorganisationen und politischen Entscheidungsträgern.

Die Hafен Hamburg Marketing Repräsentanzen

Repräsentanz Dortmund

Speicherstraße 23
44147 Dortmund
Telefon: +49 231 98399695
dortmund@hafen-hamburg.de

Repräsentanz Dresden

Magdeburger Straße 58
01067 Dresden
Telefon: +49 351 6538131
dresden@hafen-hamburg.de

Repräsentanz München

Nymphenburger Straße 81
80636 München
Telefon: +49 89 186097
munich@hafen-hamburg.de

Repräsentanz Berlin

c/o Handelskammer Hamburg
Vertretung in Berlin
Gertraudenstraße 20
10178 Berlin
Telefon: +49 30 20281631
finck@hafen-hamburg.de

Repräsentanz Wien

Seitenhafenstraße 15
1020 Wien
ÖSTERREICH
Telefon: +43 1 7125484
vienna@hafen-hamburg.de

Repräsentanz Budapest

Apáczai Csere János Utca 11
1052 Budapest
UNGARN
Telefon: +36 1 2662039
budapest@hafen-hamburg.de

Repräsentanz Prag

Prvního pluku 8a/621
186 00 Praha 8
TSCHECHISCHE REPUBLIK
Telefon: +420 224 891300
prague@hafen-hamburg.de

Repräsentanz Warschau

ul. Pańska 96/10
00-837 Warszawa
POLEN
Telefon: +48 22 6546007
warsaw@hafen-hamburg.de

Repräsentanz St. Petersburg

Ul. Sozialisticheskaja 14 A,
Business Center Owental, Office 304
191119 St. Petersburg
RUSSLAND
Telefon: +7 812 3327140
spb@hafen-hamburg.de

Repräsentanz Mumbai

c/o Indo-German Chamber of Commerce
Maker Tower 'E', 1st floor
Cuffe Parade
IN 400005 Mumbai
INDIEN
Telefon: +91 22 66652134
deubet@indo-german.com

Repräsentanz Honkong

20 / F, 1 Lan Kwai Fong1
HONG KONG
Telefon: +852 2522 5268
thiesen@portofhamburg.com

Repräsentanz Seoul

Rm. 317, Pyeong Chon Hyundai I-Space Bldg.,
An Yang City, Kyung Ki-do
Seoul 431-060
KOREA
Telefon: +82 31 3851522
hafenhbg@hanmail.net

Repräsentanz Shanghai

c/o Hamburg Liaison Office Shanghai
2/F Hamburg House, 399 Baotun Road
200011 Shanghai
P.R. CHINA
Telefon: +86 21 53860857
anke.lars@hamburgshanghai.org

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

5

52 Mitgliedsunternehmen
Hafen Hamburg Marketing

57 Impressum



Mitgliedsunternehmen Hafen Hamburg Marketing

Der Hamburger Hafen ist Deutschlands größter Universalhafen. Seine Stärke und Wettbewerbsfähigkeit verdankt er besonders den hier tätigen Unternehmen aus der Hafen- und Verkehrswirtschaft, Logistik und Industrie. Viele dieser Unternehmen sind Mitglied bei Hafen Hamburg Marketing e.V.

A

a. hartrodt Deutschland (GmbH & Co) KG	www.hartrodt.com
ACL Atlantic Container Line Deutschland GmbH	www.aclcargo.com
ADECON Sp. z o.o. Sp.K.	www.adecon.pl
ADM Hamburg Aktiengesellschaft	www.adm.com
ajax Loktechnik GmbH & Co. KG	www.ajax-loktechnik.com
ALC Timber Worxx Packaging GmbH	www.timber-worxx.de
Alcotrans Container Line GmbH	www.alcotrans.de
Alfons Köster & Co. GmbH	www.alfons-koester.de
APL Co. (Germany)	www.apl.com
ARIVIST Logistics Overseas GmbH	www.arivist.com
Arnold Koch jr. GmbH	www.arnold-koch.de
ATG Alster Touristik GmbH	www.alstertouristik.de
AWT Advanced World Transport a.s.	www.awt.eu

B

Baltic Rail Gate GmbH	www.baltic-rail-gate.de
Baltica-Trans	www.baltica-trans.ru
Barkassenbetrieb Bülow GmbH	www.barkassenvermietung-hamburg.com
Barkassen-Centrale Ehlers GmbH	www.barkassen-centrale.de
BEHALA Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH	www.behala.de
BOBE Speditions GmbH	www.bo-be.de
Bomin Linde LNG GmbH & Co. KG	www.bominlinde.com
boxXpress.de GmbH	www.boxxpress.de
BREEZE Industrial Packing GmbH	www.breeze-packing.com
Brunsbüttel Ports GmbH	www.brunsbuettelports.de
BSPartner GmbH & Co. KG	www.bspartner.de
Bugsier- Reederei- und Bergungsges. mbH & Co.	www.bugsier.de
Buss Capital GmbH & Co. KG	www.buss-capital.de
Buss Group GmbH & Co. KG	www.buss-group.de
Buss Hansa Terminal GmbH & Co. KG	www.buss-ports.de
Buss Port Logistics GmbH & Co. KG	www.buss-ports.de
BUSS Ross Terminal GmbH & Co. KG	www.buss-ports.de
Buss Sea Terminal Sassnitz GmbH & Co. KG	www.buss-sts.de
Buss Shipping GmbH & Co. KG	www.buss-group.de
Buss Terminal Stade GmbH & Co. KG	www.buss-ports.de

C

C. Steinweg (Süd-West Terminal) GmbH & Co. KG	www.csteinweg.de
Captrain Deutschland GmbH	www.captrain.de
Carl Robert Eckelmann Transport und Logistik GmbH	www.eckelmannag.de
Carl Wolter GmbH	www.carl-wolter.de
CBT Logistics GmbH	www.cbtham.de
CENEP Group SE	www.cenep-group.com
Česko-saské přístavy, s. r. o. Děčín	www.csp-labe.cz
China Shipping Agency (Germany) GmbH	www.china-shipping.de
CIS-Cargo GmbH	www.cis-cargo.de
CMA CGM (Deutschland) GmbH	www.cma-cgm.com
Color Line GmbH	www.colorline.de
CONDACO & KTD-M GmbH	www.condaco.de
CONICAL GmbH	www.conical.de
Contargo GmbH & Co. KG	www.contargo.net
Cosco Container Lines Europe GmbH - Germany Branch	www.cosco.de
ČSPL a.s.	www.cspl.cz
CST Container-, Speditions- u. Transportges. mbH	www.cst-container.com
CTD Container-Transport-Dienst GmbH	www.ctd.de
CTS - Container Terminal Salzburg GmbH	www.ct-sbg.at

D

DAKOSY AG	www.dakosy.de
DAL Schifffahrts-Agentur mbH & Co. KG	www.rantzau.de
DB Netz AG	www.dbnetze.com/fahrtweg
DCP Dettmer Container Packing GmbH & Co. KG	www.dcp-hamburg.de
DD Legal Rechtsanwälte & Steuerberater	www.ddlegal.de
Delfs & Associates GmbH	www.delfs-associates.com
deugro (Deutschland) Projekt GmbH Zweigniederlassung Hamburg	www.deugro.com
Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V.	www.dcw-ev.de
Deutsche Binnenreederei AG	www.binnenreederei.de
Deutscher Tarifeur-Verein e. V.	www.dtvev.de
Deutsch-Russischer Wirtschaftsband e.V.	www.deutsch-russischer-wirtschaftsbund.de
DFDS Seaways Baltic GmbH	www.dfdsdisco.de
DHL Global Forwarding GmbH	www.dhl.de
DNV GL SE	www.dnv.de
Dolezych GmbH & Co. KG	www.dolezych.de
Dortmunder Hafen AG	www.dortmunder-hafen.de
DVWG Bezirksvereinigung Hamburg	www.dvwg.de

E

ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG	www.ece.de
Eichholtz GmbH	www.eichholtz.de
Eimskip Deutschland	www.eimskip.com
EKO Logistics s.r.o.	www.ekologistics.cz
Elbe Allianz e.V.	www.elbstromverein.de
ElbePort Wittenberge GmbH	www.elbeport.de
ELBREKLAME	www.elbreklame.de
Elmar Hertzog und Partner Management Consultants GmbH	www.hertzog.de
Emons Air & Sea GmbH	www.emons.de
Emons-Rail-Cargo GmbH	www.emons.de
Ernst Glässel GmbH	www.glaessel.de
Eurofins Umwelt Nord GmbH	www.eurofins.de
EUROGATE Intermodal GmbH	www.egim.eu
European Cargo Logistics GmbH	www.ecl-online.de
European River-Sea-Transport Union e. V.	www.erstu.com
EVERGREEN SHIPPING AGENCY (DEUTSCHLAND) GmbH	www.evergreen-shipping.de
Evropská vodní doprava-Sped. s. r. o.	www.evd.cz

F

FENIX LLC	www.port-bronka.ru
FILog Forschungsgemeinschaft Innovative Logistik e.V.	www.filog.org
Finnhub ry	www.finnhub.fi
FONTENAY Consulting & Assekuranz-Makler GmbH	www.fontenay-assekuranz.de
Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V.	www.fglhamburg.de
Fr. Meyer's Sohn (GmbH & Co.) KG	www.fms.de
Fracht FWO Polska Sp. zo.o.	www.frachtfwo.pl
Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung	www.iff.fraunhofer.de
FRIGO Coldstore Logistics GmbH & Co. KG	www.frigo-hamburg.de

G

G.T.H. Getreide Terminal Hamburg GmbH & Co. KG	www.getreide-terminal.de
GCD Glomb Container Dienst GmbH	www.glomb.com
Geodis Wilson Germany GmbH & Co. KG	www.geodiswilson.com
Gerd Buss Stevedoring GmbH	www.buss-ports.de
Gerlach Zolldienste GmbH	www.gerlachcs.de
Gesamtverband Schleswig-Holsteinischer Häfen e.V.	www.haefen-sh.de
GHB Gesamthafenbetriebs-Gesellschaft mbH	www.ghb.de
GLA German Liner Agencies GmbH	www.glagencies.de
Glückstadt Port GmbH & Co. KG	www.glueckstadtport.de
Grimaldi Germany GmbH	www.grimaldi-germany.de
GRIMEX Trade and Logistics GmbH	www.grimex-tl.com

H

H.D. COTTERELL GmbH & Co. KG	www.cotterell.de
H.S.H. Schleppgesellschaft mbH	www.hsh-hamburg.de
HACKLIN Deutschland GmbH	www.hacklin.fi
HADAG Seetouristik und Fährdienst AG	www.hadag.de
Hafen Akademie Hamburg GmbH	www.hafenakademie.de

Hafen Hannover GmbH	www.hannover-hafen.de
Hafenbetrieb Aken GmbH	www.hafen-aken.de
Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH	www.braunschweig-hafen.de
HafenCity Hamburg GmbH	www.hafencity.com
Hafenkultur e.V.	www.hafenkultur.eu
Hafenschiffahrtsverband Hamburg e. V.	
Hamburg Cruise Center e. V.	www.hamburgcruisecenter.de
Hamburg Messe und Congress GmbH	www.hamburg-messe.de
Hamburg Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft KG	www.hamburg-sued.com
Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft	www.hhla.de
Hamburger Sparkasse AG	www.firmenkunden.haspa.de
Handelskammer Hamburg	www.hk24.de
Hanjin Shipping Europe GmbH & Co. KG	www.hanjin.com
HANSA Heavy Lift GmbH	www.hansaheavylift.com
Hansaport Hafenbetriebsgesellschaft mbH	www.hansaport.de
Hanseatic Cruise Staff Service GmbH	www.hanseatic-cruise-staff.de
Hanseatic Tally Service GmbH	www.hanseatic-tally.de
Hapag-Lloyd AG	www.hapag-lloyd.com
HCCR Hamburger Container u. Chassis-Reparatur GmbH	www.hccr.de
HEINRICH KRÖGER Container Transport & Logistik GmbH	www.kroeger.biz
Heinrich Osse Lagerhaus GmbH	www.osse-logistik.de
Heinrich Wegener & Sohn Bunkergesellschaft m.b.H.	www.wegener-bunker.de
HHLA Container Terminal Altenwerder GmbH	www.hhla.de
HHLA Container Terminal Tollerort GmbH	www.hhla.de
HHLA Frucht- und Kühlzentrum GmbH	www.hhla.de
HHLA Logistics GmbH	www.hhla.de
HLG Hamburger Lasch GmbH & Co. KG	www.hamburglasch.de
HLS Eurocustoms24 e.K. - Zollagentur	www.eurocustoms24.de
HMS Hanseatic Marine Services mbH & Co. KG	www.hms-services.com
HÖEGH Autoliners GmbH	www.hoegh.com
HPC Hamburg Port Consulting GmbH	www.hpc-hamburg.de
HPTI Hamburg Port Training Institute GmbH	www.hpti.de
HTAG Häfen und Transport AG	www.htag-duisburg.de
Hyundai Merchant Marine (Deutschland) GmbH	www.hmm21.com

I/J

iCON International Container Service GmbH	www.icon-container.com
IFB International Freightbridge (Deutschland) GmbH	www.ifb-germany.de
IGS Schreiner GmbH	www.igs-logistics.de
IMPERIAL Shipping Services GmbH	www.imperial-baris.de
IMPORT PARTNER Internationale Zollspedition GmbH	www.import-partner.de
IMS CARGO Austria GmbH	www.imscargo.com
Initiative Kiel-Canal e.V.	www.initiative-kiel-canal.de
Institut für BFSV an der Hochschule für	www.bfsv.de
INTTRA Germany GmbH	www.inttra.com
IPS International Packing Services GmbH	www.ips-hh.de
Ixocon GmbH	www.ixoccon.de
JOBPOWER Personaldienstleistungs GmbH	www.jobpower.eu

K

„K“ Line (Deutschland) GmbH	www.klineurope.com
Karl Gross Internationale Spedition GmbH	www.karlgross.de
Kewill GmbH	www.kewill.com
Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG	www.zippel24.com
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	www.kpmg.com
Kühne Logistics University - The KLU	www.the-klu.org

L

LHG Service-Gesellschaft mbH	www.sg-luebeck.de
Lindner Fotografie	www.lindner-fotografie.de
LINZ AG - Hafen	www.linzag.at
Logistik-Initiative Hamburg e.V.	www.hamburg-logistik.net
LogistikNetz Berlin-Brandenburg e. V.	www.logistiknetz-bb.de
Louis Hagel (GmbH & Co. KG)	www.louis-hagel.com
Lübeck Distribution Gesellschaft mbH	www.ldg.de
Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH	www.lhg.com

M

ma-co maritimes kompetenzentrum GmbH	www.ma-co.de
--	--------------

MAERSK Deutschland A/S & Co. KG	www.maerskline.com
Magdeburger Hafen GmbH	www.magdeburg-hafen.de
MARITIME Cargo Logistics GmbH	www.maritimegroup.de
Maritime Circle Line	www.maritime-circle-line.de
Maritimes Cluster Norddeutschland	www.maritimes-cluster-nord.de
Marlière & Gerstlauer executive search	www.marliere-gerstlauer.com
MARSH GmbH	www.marsh.de
Mattson Containers GmbH	www.mccontainers.com
METRANS a. s.	www.metrans.cz
Mindener Hafen GmbH	www.mindener-hafen.de
MOL (Europe) BV	www.molpower.com
MSC Germany S.A. & Co. KG	www.msgermany.com

N	
NAVIS Schiffahrts- und Speditions-AG	www.navis-ag.com
Netzwerk Logistik Leipzig-Halle e. V.	www.logistik-leipzig-halle.net
Nippon Express (Deutschland) GmbH Hamburg Branch	www.nipponexpress.com
NORD Event GmbH	www.nordevent.de
Nordic Rail Service GmbH	www.nordicrailservice.de
NORGATEC Handelsgesellschaft mbH	www.norgatec.de
Notariat Spitalerstrasse	www.notariatspitalerstrasse.de
NSA Schifffahrt und Transport GmbH	www.nsa-hamburg.de
NYK LINE (Deutschland) GmbH	www.nykeurope.com

O	
Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG	www.oiltanking.com
OPDR Germany GmbH	www.opdr.de
ORCA Transport Agency GmbH	www.orca-transport.de
Ost- und Mitteleuropa Verein e. V.	www.o-m-v.org

P	
Paul Grimm GmbH & Co. KG	www.paulgrimm.de
Paul Günther Rental A/S	www.krone-fleet.com
PCH Packing Center Hamburg GmbH	www.pchpacking.de
Peter W. Lampke GmbH & Co. KG	www.pwl.de
Petersen & Alpers GmbH & Co. KG	www.petersen-alpers.de
PHH Personaldienstleistung GmbH	www.phh24.de
planwerk elbe GmbH	www.planwerkelbe.de
POHL & CO. GmbH	www.pohlgruppe.de
POLZUG Intermodal GmbH	www.polzug.de
Porath Customs Agents GmbH	www.porath.com
Port of Gothenburg AB	www.goteborgshamn.se
Port of Halifax	www.portofhalifax.ca
Přístav Pardubice, a.s.	www.pristav-pardubice.cz
PST CLC, a.s.	www.pst-clc.cz

Q	
Quast & Cons. GmbH & Co. KG	www.quast-cons.de
Quehenberger Air & Ocean GmbH	www.quehenberger.com

R	
Rail Cargo Operator - ČSKD s.r.o.	www.railcargooperator.cz
RAINER ABICHT Elbreederei GmbH & Co.KG	www.abicht.de
Reederei Ed Line GmbH	www.ed-line.de
Reinhold Bange (GmbH & Co.) KG	www.bange-hamburg.de
REM CAPITAL AG	www.remcapital.de
REMAIN GmbH Container-Depot and Repair	www.remain.de
Rendsburg Port Authority GmbH	www.rendsborg-port-authority.de
RENSBURG PORT GmbH	www.rendsborg-port.com
REPACK Industrie-Verpackungs GmbH	www.repack.de
Rhenus Midgard Hamburg GmbH	www.rhenus.de
Rickmers-Linie GmbH & Cie. KG	www.rickmers-linie.com

S	
S&A Service und Anwendungstechnik GmbH	www.s-und-a.de
Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	www.binnenhafen-sachsen.de
SACO Shipping GmbH	www.saco.de
SALLAUM LINES GERMANY GMBH	www.sallaumlines.com
SAMSKIP GmbH Branch Office Hamburg	www.samskip.com

Sandtorkai Handel Papenhagen KG	www.sandtorkai-handel.de
Sartori & Berger.	www.sartori-berger.de
Schiffsmeldedienst GmbH	www.smd.de
Schiffsvermietung BARKASSEN-MEYER Touristik GmbH & Co.KG	www.barkassen-meyer.de
Schmidt-Ohm + Partner Werbeagentur GmbH	www.sop-hamburg.de
Schwarze & Consort. GmbH	www.schwarze-cons.de
Seaco International Leasing GmbH.	www.seacoglobal.com
Seaexpress Logistics GmbH	www.seaexpress.de
Securitas Gesellschaft für Seeverpackung mbH & Co. KG	www.securitas-gmbh.de
SECURITAS GmbH Sicherheitsdienste	www.securitas.de
Seehafen Kiel GmbH & Co. KG	www.port-of-kiel.com
Seehafen Stade e.V.	www.seehafen-stade.de
SGKV - Studiengesellschaft für den Kombinierten Verkehr e.V.	www.sgkv.de
Siemens AG.	www.siemens.de
Silo P. Kruse Betriebs- GmbH & Co. KG.	www.silo-p-kruse.de
SIS Internationale Speditions-GmbH	www.schaefer-sis.de
Skandic Service-Gesellschaft mbH.	www.skandic-service.de
Softship AG	www.softship.com
STAQ Port Services GmbH & Co. KG	www.staq.de
STENA Line Scandinavia AB	www.stenalinefreight.com
STRABAG AG	www.strabag.de
SWOP Seaworthy Packing GmbH.	www.swop.de

T

TB Logistik GmbH	www.tblogistik.com
TCI Transcontainer International Holding GmbH	www.tci-logistics.com
TCO TRANSCARGO GmbH	www.tco-transcargo.de
TEAM LINES Deutschland GmbH & Co. KG	www.teamlines.de
TFG Transfracht Internationale Gesellschaft	www.transfracht.com
TX Logistik AG.	www.txlogistik.eu

U

UCA United Canal Agency GmbH.	www.kiel-canal.de
UHH Umschlags- und Handelsgesellschaft Haldensleben mbH	www.uhh-haldensleben.de
UMCO Umwelt Consult GmbH	www.umco.de
Uniconsult Universal Transport Consulting GmbH	www.uniconsult-hamburg.de
Unifeeder Germany - branch of Unifeeder A/S	www.unifeeder.com
Unikai Lagerei & Speditions-gesellschaft mbH	www.unikai.de
United Arab Shipping Agency Company (Deutschland) GmbH	www.uasc.net
United Depots Container Services GmbH.	www.ctiedemann.de
Universal Transport Michels GmbH & Co. KG.	www.universal-transport.com
Unternehmensverband Hafen Hamburg e.V.	www.uvhh.de
USS UNITED SHIPPING SERVICES AB Branch Germany	www.uss.se

V

Vanguard Logistics Services.	www.vls-global.com
Vattenfall Kraftwerk Moorburg GmbH	www.vattenfall.de/moorburg
Verein Hamburger Spediteure e.V.	www.vhsp.de
Verein Hamburgischer Quartiersleute von 1886 e.V.	www.uvhh.de
Vereinigung Hamburger Schiffsmakler und Schiffsbagenten e. V.	www.vhss.de
vesseltracker.com GmbH	www.vesseltracker.com
Vollers Hamburg GmbH	www.vollers.de
Vopak Dupeg Terminal Hamburg GmbH.	www.vopak.com

W

W.E.C. Deutschland GmbH.	www.weclines.com
Wach- und Kontrolldienst Nord Hamburg GmbH.	www.wako-net.de
Wallmann & Co. (GmbH & Co. KG)	www.wallmann-hamburg.de
Walter Lauk Ewerföhreerei GmbH	www.walterlauk.de
Werner Bruhns Lagereigesellschaft mbH.	www.wernerbruhns.de
Wiener Hafen, GmbH & Co KG	www.hafenwien.com
Willis GmbH & Co. KG.	www.willis.com

Y/Z

Yang Ming Shipping Europe GmbH	www.yangming.com
ZIM Germany GmbH & Co. KG	www.zim-germany.com

Impressum:

Herausgeber:

Hafen Hamburg Marketing e.V. · Pickhuben 6 · 20457 Hamburg

Layout:

www.simone-walter.de

Fotos:

Dietmar Hasenpusch: Umschlag innen/außen, Seiten 3, 9, 14,
16, 17, 35, 37, 47, 51

Susann Jakob: Seite 11

Marc Ihle: Seiten 8, 13, 27, 42

Michael Lindner: Seiten 20, 36

Thomas Einberger: Seiten 28, 29

Übrige: HHM





Hafen Hamburg Marketing

Hafen Hamburg Marketing e.V.

Pickhuben 6 · 20457 Hamburg · Telefon 040 37709-0 · Fax 040 37709-199

Internet: www.hafen-hamburg.de · E-Mail: info@hafen-hamburg.de